# Amtliche Mitteilungen der Marktgemeinde Kirchstetten Erscheinungsort: 3062 Kirchstetten • An einen Haushalt: Zugestellt durch Post.at





# Gesundheitstag



Der 4. Gesundheitstag – dank zahlreicher helfender Hände ein voller Erfolg!

# Heizwerk



In Totzenbach entsteht ein Fernwärme-Heizwerk für biogene Brennstoffe.

# **Ferienspiel**



Auch heuer sorgt ein vielfältiges Programm für einen tollen Sommer.



Editorial, Brief des Bürgermeisters	Seite 3
Quo vadis? Marktgemeinde Kirchstetten	Seiten 4–5
Bau-Gerüchte	Seite 6
Leaderregion – Biomasseheizwerk	Seite 7
Gemeinde 21	Seiten 8–9
Straßen & Wege, Gesundheitstag	Seiten 10–11
Nahversorger, WIR & Schiele-Festival	Seiten 12–13
kulturkreiskirchstetten	Seite 14
Kulturstammtisch, Dirndl, "Let's fetz"	Seite 15
Landjugend, Katholisches Bildungswerk	Seiten 16–17
Veranstaltungsübersicht	Seite 18
HIER IST DER WIR VERANSTALTUN	GSKALENDER
Ferienspieltermine	Seite 19
Senioren, Pensionisten	Seiten 20–21
Caritas, FF-Kirchstetten-Markt, Hilfswerk	Seite 22
FF-Totzenbach	Seite 23
Union Tennis Club, Schule	Seiten 24–25
Kindergarten und Schule	Seiten 26–27
Bücherei, Hundeproblematik	Seiten 28–29
Aus der Gemeindekanzlei	Seiten 30–33
Matrikel, Gratulationen	Seiten 34–36

# WIR WISSEN WAS SPASS MACHT DARUM GIBT'S ZU JEDEM KONTO EIN GRATIS BANDSHIRT! YORKBANK IN BORDING EIN GRATIS BANDSHIRT! YORKBANK IN PREJENBACH TELNIR 02773/33314 Naliere fürfen un saktovard it und facebook konnaktiveard Volkstank in Neulengbach Telnir 92773/33314 Volkstank in Prejenbach Telnir 92773/33314 Volkstank in Preje

# Kontakt

Gemeindeamt Kirchstetten Wienerstraße 32 3062 Kirchstetten

Telefon: 02743/8206 Fax: 02743/8206-18

Web: http://www.kirchstetten.gv.at E-Mail: gemeindeamt@kirchstetten.at

# Parteienverkehrszeiten

**AB AUGUST NEU!** 

Montag: 16.00–19.00 Uhr
Dienstag: 08.00–12.00 Uhr
Mittwoch: GESCHLOSSEN
Donnerstag: 08.00–12.00 Uhr
Freitag: 08.00–12.00 Uhr

## Sprechstunden des Bürgermeisters:

Montag: 16.00–19.00 Uhr

Wir bitten um telefonische Voranmeldung!

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber, Verleger & Redaktion: Marktgemeinde Kirchstetten. Vertreten durch Bgm. Paul Horsak. Alle: 3062 Kirchstetten, Wienerstr. 32; Fotos: Leopold Wanderer, Archiv, Seite 6 (Brodeln) © BrandtMarke/PIXELIO, Seite 15 (Buchrücken) © Katharina Scherer/PIXELIO, Seite 29 (Rehkitz) © Lina Fliedner/PIXELIO, Seite 29 (Hasen) © Grey 59/PIXELIO, Seite 29 (Rebhuhn) © Manfred Kuiper/PIXELIO, Seite 33 (Wasser) © Petra Wiedenbrück/PIXELIO, ZVG.; Gestaltung: Grafik im Grünen, Luzia Pöchhacker, Sportplatzstr. 33, 3061 Schönfeld; Druck: Eigner Druck, Tullner Straße 311, 3040 Neulengbach; Erscheinungsort: 3062 Kirchstetten, Herstellungsort: 3040 Neulengbach; Erscheinen: Halbjährlich; kostenlose Zustellung an jeden Haushalt in 3062. Medienzweck: Information der Bevölkerung gem. NÖ GO.



# Editorial

Werte Gemeindebürgerinnen & Gemeindebürger! Liebe Jugend!



Der Winter hat uns diesmal nicht allzu kalt erwischt. Lediglich eine kurze, aber heftige Kälteperiode mussten wir überstehen. Ein Thema war allerdings die anhaltende Trockenheit in den ersten Monaten dieses Jahres und der unerwartete Frost im Mai. Das bekamen besonders unsere Landwirte zu spüren.

Das Jahr begann mit viel Spaß beim Faschingsumzug am Faschingsamstag, an dem insgesamt 35 Gruppen sowie Einzelakteure teilnahmen, die den zahlreichen Besuchern viel Freude bereiteten.

Wenig später kam es zur Generalversammlung der neu gegründeten Landjugend Kirchstetten/Ollersbach. Es freut mich sehr, dass unsere Jugend nun auch in diesem Bereich organisiert ist und sich entfalten kann.

Nach langen und intensiven Verhandlungen ist es uns gelungen, Standort für das größte mit Hackschnitzel betriebene Nahwärmeheizwerk in unserem Bezirk zu werden. Ende April wurden die Verhandlungen abgeschlossen und im Herbst dieses Jahres können die beiden größten Arbeitgeber in unserer Marktgemeinde, das Haus der Barmherzigkeit und die FMW, sowie unser Bauhof, angeschlossen und versorgt werden. Weitere modulweise Anschlussmöglichkeiten, z.B. für die Siedlung am Bruckfeld oder die zukünftigen Betriebsgebiete, sind geplant. Der Standort des Nahwärmeheizwerks ist die Fläche vor unserem Bauhof – also sehr zentral gelegen.

Leider brachte der Frühling mit der Schließung unserer Bankstelle einen herben Rückschlag im Bereich der "vor Ort Versorgung" unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger. Zur Zeit werden intensive Verhandlungen unsererseits geführt, um wieder eine mit Personal betreute Bank zu bekommen.

Am 21. April fand der bereits 4. Gesundheitstag statt. Er umfasste viele verschiedene Themenbereiche, z.B. wurde heuer ein "Schritte-Weg" angelegt, der viel Zuspruch von den Besuchern fand.

Tim die Oberflächenwässer z.B. bei Starkregenfällen reguliert zu halten, wurden in Paltram Becken errichtet, welche die Ableitung drosseln. In Sichelbach wurde der Straßengraben mit Betonhalbschalen ausgelegt und der Graben insgesamt verbessert. Ein Projekt in Waasen steht nun, nach Erledigung aller Vorarbeiten, vor dem Baubeginn.

Beim Clementinum wurde ein neuer Gehweg angelegt, der den Bewohnern des Hauses die Möglichkeit gibt, gefahrlos spazieren zu gehen und dabei ein wenig zu verweilen.

In Hinterholz wurden der Regenwasserkanal und die Straße bei den Anwesen Zeiner, Fousek und Königsecker erneuert.

Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger, dies war ein kurzer Rückblick über die vergangenen Monate.

Genießen Sie gemeinsam mit ihrer Familie die Sommerzeit und verbringen Sie schöne und erholsame Urlaubstage. Den Landwirten wünsche ich ertragreiche Ernten und den Kindern und der Jugend einen schönen Feriensommer.

**M**it freundlichen Grüßen Ihr Bürgermeister

Paul Horsak



# Quo vadis?

Wir befinden uns bereits in der Mitte des Jahres 2012, trotzdem möchte ich noch einen kurzen Rückblick ins Jahr 2011 tätigen. Der Rechnungsabschluss wurde im ersten Quartal dieses Jahres gemacht und ergab erfreulicherweise einen Überschuss von € 100.000,–. Alle Gemeindemandatare wurden im Detail informiert und so wurde dieser vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

So schön dies auch klingen mag, aber die Realität sieht leider nicht so positiv aus, denn vor einigen Jahren (ausgenommen in den "Krisenjahren" 2009 und 2010) gab es noch Überschüsse von jeweils über € 200.000,–. Daran sieht man, dass die Differenz Einnahmen zu Ausgaben immer kleiner wird und der mittelfristige Finanzplan (2012–2015) zeigt, dass in den kommenden Jahren weder Überschüsse noch ausgeglichene Bilanzen erwartet werden können. Im Gegenteil, wir müssen sogar mit Fehlbeträgen rechnen.

Aus diesem Grund ist die Gemeindevertretung verpflichtet, alle Einnahmen und Ausgabenpositionen zu hinterfragen und – wo nötig – Änderungen herbeizuführen. Wir haben dies vor einigen Jahren mit Hilfe einer Checkliste des Landes bereits gemacht, was durchwegs seitens der Aufsichtsbehörde positiv anerkannt wurde.

Nachbargemeinden bezüglich verstärkter Zusammenarbeit (Kooperationen) zu führen. Dies ist die allgemeine Landeslinie, wie Sie auch aus den Medien entnehmen können und welche durchwegs von allen Parteien mitgetragen wird. Das ist der Unterschied zum Bundesland Steiermark, wo massiv Gemeinden zusammengelegt werden sollen. Dies ist auch richtig, denn – zur Klarstellung – wenn die Vorstellungen zur Gänze umgesetzt werden können, dann werden dadurch erst die aktuellen Strukturen unseres Bundeslandes NÖ erreicht. Bei uns fanden vergleichbare Zusammenlegungen bekanntlich vor 40 Jahren statt.

Neben den täglichen Anforderungen in unserer Gemeinde befassen wir uns schon seit einigen Monaten mit diesem Kooperationsthema und führen Gespräche mit den Nachbargemeinden bzw. vergleichen Zahlen und Fakten.

In den letzten Jahrzehnten wurde in unserer Marktgemeinde sehr viel in die öffentliche Infrastruktur (Wasser, Abwasser, Beleuchtung, Straßen und Wege, Schule, Kindergärten, Spielplätze, Bauhof, Altstoffsammelzentrum usw.) investiert. Das ist für sehr viele Bürger selbstverständlich und vor allem praktisch.

Bekanntlich arbeiten wir in mehreren Bereichen schon gemeindeübergreifend erfolgreich in Verbänden zusammen. Denken wir nur an die Hauptschulgemeinde, den Musikschulverband, den Abwasserverband, den Perschlingwasserverband, den Müllverband etc. Andere Bereiche werden nun angedacht.

Es gibt Beispiele von weiteren Kooperationen in unserer näheren und weiteren Umgebung wie Bauhof- und Altstoffsammelzentrumsgemeinschaften, Kooperationen von Kindergärten und Nachmittagsbetreuungseinrichtungen, gemeinsame Verwaltungseinrichtungen (z.B. Bauamt, Rechnungswesen etc.).

E s ist dies sicher kein leichtes Unterfangen und natürlich nicht kurzfristig umzusetzen, das eine vielleicht rasch, andere Segmente dauern vielleicht Jahre, aber in diese Richtung wird sicher etwas geschehen müssen. Das Land NÖ überlässt es den einzelnen Gemeinden wie und bei welchen Projekten sie zusammenarbeiten wollen. Als Anreiz wird bei der Umsetzung volle finanzielle Unterstützung zugesichert.

Neben diesem bevorstehenden Strukturwandel gilt es, Herausforderungen und Begehrlichkeiten einer Lösung zuzuführen, die ebenfalls sehr arbeitsintensiv und kostspielig ist. Ich denke hier zum Beispiel an unser Gemeindehaus, das in die Jahre gekommen ist und das aus Energiespargründen dringend saniert werden müsste. Aluminiumfenster, kein vertikaler und horizontaler Wärmeschutz, eine ölfressende Jahrzehnte alte Heizung, teilweise kaputte Installationsleitungen etc. sind einige Gründe warum dies schon dringend notwendig ist. Die Räumlichkeiten für unsere Trachtenmusik und die Bücherei sind bereits eine Zumutung für ein optimales Arbeiten. Jeder Euro, der in dieses Gebäude investiert wird, ist kein Luxus. Eine Sanierung kann aber nur über mehrere Jahre gestreckt werden.

Ich weiß, dass wir Gemeinderäte gerne kritisiert werden und fast schon jede Entscheidung auf Unverständnis stößt, aber ich glaube, die meisten sehen immer nur ihre Bedürfnisse und konzentrieren sich auf diesen Horizont. Wir müssen bei unseren Entscheidungen aber das Ganze betrachten und das wird in Zeiten wie diesen immer schwieriger.

Wenn Sie diesen Artikel aufmerksam gelesen haben, hoffe ich, dass Sie die Überschrift "Quo vadis (Wohin gehst du) – Marktgemeinde Kirchstetten?" verstanden haben und sich vielleicht auch den einen oder anderen Gedanken hierzu machen.

Tch wäre dankbar, wenn Sie mir Ihre Meinung hierzu oder Fragen via Mail an franz.hofbauer@wavenet.at übermitteln.

Franz Hofbauer

Vizebürgermeister und Finanzreferent

ShaneSmanz

# RAUMORDNUNG FLÄCHENWIDMUNG **BEBAUUNGSPLAN** BAUORDNUNG

Die Gerüchteküche brodelt

In der Reihenfolge, in der die Überschrift dieses Artikels gesetzt ist, müssen Bauverfahren behandelt werden. Diese gesetzliche Basis ist die Grundlage für die Erteilung oder Ablehnung einer Baubewilligung, sowie das Versehen einer solchen mit Auflagen.

In unserer Marktgemeinde finden monatlich jeweils einen ganzen Tag diverse Bauverhandlungen statt. Bevor eine Bauverhandlung angesetzt wird, müssen die erforderlichen Unterlagen im Vorfeld bereits von Fachleuten wie dem Gebietsbauamt begutachtet werden. Erst dann erfolgt die nötige Baukommission mit dem Bauwerber, den Anrainern sowie den erforderlichen Sachverständigen wie dem Straßenmeister u.v.m.

Man sollte meinen, dass an und für sich ein Bauansuchen eine normale Sache sein sollte, da die Baubehörde nur auf gesetzlicher Basis entscheiden kann und keine Gefälligkeitsbewilligungen erteilt. In den meisten Fällen wird dies auch so gesehen, Entscheidungen akzeptiert und das Bauvorhaben problemlos realisiert.

Als zuständiger Referent für die Raumordnung und fallweise Vertreter des Bürgermeisters bei Bauverhandlungen musste ich in letzter Zeit sehr oft feststellen, dass eingereichte Bauvorhaben von Mitbürgern aus verschiedenen Gründen beeinsprucht, verzögert und der Bauwerber sowie die Baubehörde mies gemacht und in ein schlechtes Licht gerückt wurden.

Es ist durchaus verständlich, dass in dem einen oder anderen Fall ein Anrainer mit dem Bauvorhaben keine Freude hat, aber man sollte immer sachlich bleiben und das Persönliche sollte darunter nicht leiden. Eine ganz ungute Sache ist aber die, wenn man ohne die Hintergründe zu kennen, Bauvorhaben kritisiert, Vermutungen anstellt und diese dann die Gerüchteküche zum Brodeln bringen.

Ich weiß, dass das eine oder andere Bauvorhaben in unserer Gemeinde leicht zu Verdächtigungen oder Mutmaßungen verlockt, bevor Sie diese aber im Freundes- oder Bekanntenkreis kundtun,

erkundigen Sie sich über den Sachverhalt am Gemeindeamt oder bei einem Mandatar.

Sie können sich sicher sein, dass alle, die mit einer Bausache in der Gemeinde zu tun haben, sei es der Bürgermeister als Baubehörde I. Instanz, die Amtsleiterin oder die Sachverständige des Gebietsbauamtes, schon im Eigeninteresse zum Selbstschutz immer im gesetzlichen Rahmen handeln und entscheiden.

Ich nehme daher an, dass es nur ein Informationsmangel sein kann, der immer wieder zu unschönen Gerüchten führt.

Wir können nicht jeden über alles informieren, aber jeder kann sich über alles informieren und ich lade Sie abschließend herzlich dazu ein.

Franz Hofbauer





Glas aus Meisterhand

Ganzglasanlagen, Duschen, Spiegel, Wintergärten, Neuverglasungen, Reparaturen, Schmelzglasdesign

Obere Hauptstraße 4 | 3071 Böheimkirchen Tel.: 02743/2246 | Fax: 02743/3466 E-Mail: glas.anzenberger@utanet.at



Metalltechnik Sicherheitstechnik

SICHERHEIT

**EDELSTAH** 

3071 Böheimkirchen, Neustiftg. 34 Tel.: 02743 / 2243 www.mtw-winter.at



# Biomasseheizwerk

IN TOTZENBACH WIRD BALD GEBAUT

Die Leader-Region Elsbeere Wienerwald arbeitet konsequent an der Umsetzung des Energiekonzeptes. Bis 2020 soll die Wärme zu 100 % aus erneuerbaren Energiequellen kommen.

Die aktuelle Entscheidung der Neulengbacher Fernwärmegenossenschaft, ein neues Biomasseheizwerk in Totzenbach zu errichten, ist für dieses Ziel ein wichtiges Projekt.

Damit sollen die Firma FMW, das Pflegeheim Clementinum und unser Bauhof mit Wärme versorgt werden. Eine Erweiterung ist angedacht. Die Investitionskosten werden ca. € 780.000,– betragen. Bereits ab Herbst 2012 wird geheizt. Das neue Biomasseheizwerk wird 1.320 MWh Wärme liefern, dafür werden 615 Tonnen Hackschnitzel pro Jahr benötigt.

Das Hackgut liefern Bauern aus der Region. Wenn es interessierte Land- und Forstwirte gibt, können sich diese gerne bei der Fernwärmegenossenschaft Neulengbach melden um Hackgutverträge abzuschließen. In diesem Fall werden Land- und Forstwirte unserer Gemeinde bevorzugt behandelt. Für Informationen stehen GR Gottfried Gruber und ich Ihnen zur Verfügung.

Die Energieversorgung durch das gesamte Projekt erspart 450 Jahrestonnen CO<sub>2</sub>. Neben diesem positiven Umwelt- und Klimaeffekt ist aber nicht zu vergessen, dass wir die Energieträger aus unserer Region beziehen! Wir schicken nicht das Geld nach Russland (Gas) oder in den arabischen Raum (Öl)! Wenn wir so weiter arbeiten (das nächste Heizwerk wird gerade in Kasten bei Böheimkirchen geplant), können wir so € 6.200.000,− pro Jahr an regionaler Wertschöpfung bei einer vollständigen Wärmeversorgung aus der Region erzielen! Das ist eine enorme Wirtschaftskraft, schafft Arbeitsplätze und garantiert uns eine verlässliche Wärmeversorgung.

Für Bgm. Paul Horsak und mich ist dies ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur energieautarken Gemeinde und ein weiterer Meilenstein für unsere Leader-Region.



Mit dem neuen Biomasseheizwerk setzt Kirchstetten ein deutliches Zeichen für unser Klima!

GGR Johann Mayer

Vorsitzender des Ausschusses für erneuerbare Energie, Straßen und Wege, Mitglied des LAG Entscheidungsgremiums der Leader-Region Elsbeere Wienerwald





# 4.000 Hände – ein Kirchstetten

UNTER DIESEM MOTTO WURDE WIEDER FLEISSIG GEARBEITET!

# Beachvolleyballturnier G21 JUGEND

Samstag, 1. September, 10.00 Uhr beim Beachvolleyballplatz in der Weinheberstraße

#### **ENERGIESPARTIPPS:**

Wählen Sie beim **Geschirr-spüler** möglichst niedrige Temperaturen. Bei 30° C werden 99 % der Bakterien vernichtet, man erspart sich aber 50 % der Energie.

#### **Nie mit Strom Heizen!**

Kleingeräte, PC, usw. machen im Stand-by-Modus rund 25 % unseres Gesamtenergieverbrauches aus, daher **Netzteile immer ausschalten**.

Mit **LED-Lampen** sparen Sie bis zu 80 % zur herkömmlichen Glühbirne. Außerdem enthalten sie kein Quecksilber.

> In der neuen LED-Technologie steckt großes Energiesparpotential.

2 Ca. 55 interessierte Besucher kamen zum Vortrag der Arbeitsgruppe Energie & Umwelt

# Energiesparen im Haushalt leicht gemacht ARBEITSKREIS ENERGIE & UMWELT

Am 23. Mai fand im Festsaal der Marktgemeinde Kirchstetten die Veranstaltung: "Energiesparen im Haushalt leicht gemacht" statt.

Die Arbeitskreismitglieder verteilten Flugblätter und Plakate im ganzen Gemeindegebiet und machten so die Bevölkerung auf diese Veranstaltung aufmerksam. Es hat sich gelohnt, denn der Vortrag war gut besucht und der Festsaal der Gemeinde war zu zwei Drittel gefüllt.

Herr Dipl.Ing. Alireza Sarvari, selbstständiger Energieberater und Mitglied der Energieberatung NÖ, konnte für diesen Abend gewonnen werden. Während des 50-minütigen Vortrages beantwortete er auch die zahlreichen Fragen des Puplikums. Im Anschluss konnten sich die Zuhörer noch die neuesten **LED Produkte** anschauen. Musterexemplare sind vorhanden. Sie können sich die Produkte **ausborgen** und zu Hause einmal probieren. Eine Bestellung der LED-Produkte ist auch wieder möglich.

Um im Bereich Energiesparen eine Bestandsaufnahme durchführen zu können, ist die Mitarbeit aller GemeindebürgerInnen sehr wichtig! Einen diesbezüglichen **Fragebogen** haben bereits alle Haushalte im November erhalten. Dieser wurde nochmals aufgelegt und die Teilnehmer der Veranstaltung gebeten, den Fragebogen auszufüllen, sofern das nicht schon passiert ist. Der Fragebogen kann in den Gemeinde-Postkasten eingeworfen werden. Die Zuhörer wurden noch über ein zukünftiges Projekt des Arbeitskreises – eine **Gemeinschafts-Photovoltaikanlage** – informiert. Dieses Projekt soll bis Ende 2013 umgesetzt werden.

Im September ist die nächste Veranstaltung geplant (voraussichtliches Thema: **Althaussanierung**).

Walter Rabel



# ... von barrierefrei bis Zeitbank 55+

ARBEITSKREIS GESUNDHEIT, SOZIALES, MOBILITÄT:

Am 20. Jänner fand eine **Verkehrsbegehung** mit Herrn Ing. Hofecker vom Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Gesamtverkehrsangelegenheiten, statt. Im Mittelpunkt der Gespräche stand die Fußgängerquerung beim Bahnhof, eine Geschwindigkeitsmessung in der Wienerstraße sowie Überlegungen hinsichtlich eines Begleitdienstes für Schulkinder. Zur besseren Absicherung des Schutzweges Hauptstraße-Bahnhof wird als erster Schritt seitens der Gemeinde die Straßenlaterne herabgesetzt um eine bessere Beleuchtung zu gewährleisten.

Die Veranstaltung "**Kirchstetten barrierefrei**" fand am 3. Februar statt. Zu Beginn gab es einen Vortrag zum Thema selbst und dann – im praktischen Teil – machte sich die Gruppe auf den Weg durch die Gemeinde und suchte nach Verbesserungspotentialen.

Großes Interesse herrschte bei den BürgerInnen am neuen **Zeitbank 55+ Verein.** Im voll besetzten Festsaal der Gemeinde lauschte man am 29. März gespannt den Worten des Zeitbank Gründers, Alexius Gruber, der die Grundlage und Idee erläuterte.

Und zwar **Hilfe im Alltag.** Ob beim Einkaufen, beim Rasenmähen, Blumen einsetzen – die Liste lässt sich beliebig lang fortsetzen. Die Vereinsmitglieder helfen sich gegenseitig. Die Tätigkeiten, die man braucht oder anbietet, werden in einer Datenbank erfasst und können so koordiniert werden. Bezahlt wird in Form von Stunden, die auf einem Stundenkonto gutgeschrieben oder abgebucht werden. Wer gerade kein Zeitguthaben hat, kann sich eine Stunde im Wert von € 3,60 kaufen. Weiters ist jedes Mitglied Haftplicht-, Unfall- und Rechtschutzversichert. Der monatliche Mitgliedsbeitrag beträgt € 3,–.

"Unser Verein ist lokal, überparteilich und überkonfessionell", betonte Andreas Habermeyer "wir sind für Sie bei unseren Stammtischterminen persönlich da. Auch jüngere Mitglieder sind bei uns herzlich willkommen".

# Stammtische Zeitbank 55+

Dienstag, **18. September**, Kreithhof Soller Dienstag, **20. November**, GH Gnasmüller jeweils um 18.00 Uhr

Tel.: 0680/50 37 400 Web: www.zeitbank.at

Mail: kirchstetten@zeitbank.at



Teilnehmer der Veranstaltung "Kirchstetten barrierefrei": v.l.: Wolfgang Zwedorn, Bgm. Paul Horsak, Henning Glauser, Gisela Knofel, Andreas Habermayer, Norbert Knofel, Franz Fousek, Andrea Lagler, Dieter Schnaufer, Franz Harrauer, Emmerich Moser, Alfred Luger, Günter Biber.

# Fest der Vereine

So., 21. Oktober 2012 14.00-19.00 Uhr

> Gemeindeamt Kirchstetten Eintritt frei

Unter dem Motto "4.000 Hände ein Kirchstetten" wird am 21. Oktober im Gemeindeamt Kirchstetten ein **fröhliches Fest** der Vereine gefeiert, zu dem Sie herzlich eingeladen sind.

Ein bunter Reigen an **Darbietungen**, **Präsentationen und Vorführungen** bietet Ihnen einen Einblick in die gelebte Kultur Kirchstettens, Totzenbachs und der Dorfgemeinschaften.

Neben dem vielfältigen Unterhaltungsprogramm finden Sie auch einen Fächer an Kultur- und Bildungsaktivitäten. Informieren Sie sich über konkrete Angebote, **probieren Sie** gleich **selbst** etwas Neues aus und lassen Sie sich einfach inspirieren. Im Detail erwarten Sie Musikdarbietungen, Spiel und Tanz, Info-Stände uvm.

Veranstaltet wird das Fest der Vereine durch die **G21 Arbeitsgruppe Kultur und Bildung** mit Unterstützung der Marktgemeinde Kirchsteten. Für **beste Verpflegung** vor Ort sorgen: "Wir sind Genossenschaft" und "Männerkochen".

# Straßen und Wege

Die Arbeiten am neuen Gehweg beim Pflegeheim Clementinum

# Werte Gemeindebürger,

ich möchte einen Einblick in die Arbeit des Ausschusses für Erneuerbare Energie, Straßen und Wege geben:

Im Rahmen der GÜTERWEGEERHALTUNG sollen heuer der Grubhofweg und Teilbereiche in Gstockert mit einer Spritzdecke versehen werden. Dabei werden Wasserläufe und Gräben ebenfalls geräumt, um Schäden an Güterwegen zu verhindern. Beim Weißen Kreuz muss das Rigolgitter erneuert werden. Diese Arbeiten werden von unserem Bauhofteam erledigt und tragen somit zu Kosteneinsparungen bei. Von der Straßenmeisterei Neulengbach bekamen wir kostenlos Fräsmaterial zur Verfügung gestellt. Dieses liegt am Lagerplatz in Totzenbach und wird von den Landwirten auf den Güterwegen aufgebracht. Diese Vorgangsweise bringt eine enorme Entlastung des Gemeindebudgets. Am Grubhofweg musste eine Verrohrung erneuert werden, da die alten Kanalrohre teilweise gebrochen und von unterschiedlichen Dimensionen waren. Diese Arbeiten wurden von GR Gruber Gottfried, Gruber Martin und GGR Mayer Johann durchgeführt.

Beim Clementinum in Paltram wurde von der Straßenmeisterei Neulengbach ein **GEHWEG** errichtet und eine Baumzeile gepflanzt. In weiterer Folge soll dieser Gehweg bis Paltram verlängert werden. Um das Einverständnis der betreffenden Grundbesitzer zu erlangen, wird die Gemeinde Gespräche führen. Auch in Richtung Totzenbach zwischen den Wohnhäusern Petri und Sattler soll ein Gehweg entstehen und die umgeschnittene Baumzeile ersetzt werden.

Der HOCHWASSERSCHUTZ in Paltram konnte abgeschlossen werden. Östlich des Hauses Singer wurde eine Mulde ausgehoben. Die Zufahrten zu den angrenzenden landwirtschaftlichen Nutzflächen fungieren als Staustufen, die ein kontrolliertes Abfließen der Oberflächenwässer gewähren. Danke an die Grundbesitzer, die Ihren Grund zur Verfügung gestellt haben. Ohne Ihre Mithilfe hätte dieses Vorhaben nicht realisiert werden können. Sinn ist es, die mitgeschwemmte Erde vom Regenwasserkanalsystem soweit als möglich fern zu halten. Es gibt Stimmen, die an der Sinnhaftigkeit dieser Maßnahme zweifeln. Ihnen sei gesagt: Es gibt keinen hundertprozentigen Schutz, aber man kann vorhersehbare Schäden minimieren und damit

finanzielle Schäden sowohl an öffentlichen als auch privaten Bauten in Grenzen halten.

In Totzenbach im Bereich des Hoardgrabens und der Kühgasse sind ebenfalls Hochwasserschutzmaßnahmen im Gespräch. Die Grundbesitzer der landwirtschaftlichen Nutzflächen wurden zu einer Erstinfo geladen. Weitere Schritte werden folgen, denn Hochwasserschutz geht uns alle an!

**AUFSCHLIESSUNG:** In Hinterholz wird im Zuge einer Grundabtretung bei der Liegenschaft Pitzl der Regenwasserkanal zu den Liegenschaften Königsecker, Zeiner und Fousek erneuert. Die Straße soll etwas verbreitert und der neue Umkehrplatz beschottert werden um eine Verschmutzung der Straße durch abgeschwemmtes Erdreich zu verhindern.

Die Fertigstellung der Lerchenstraße ist in Planung. Kostenschätzungen wurden bereits eingeholt und in einer Ausschuss-Sitzung behandelt. Da die Baukosten für dieses Vorhaben leider höher als erwartet sind, musste der Ausschuss die Fertigstellung nochmals überdenken. Wir bemühen uns um eine endgültige Lösung für dieses Straßenstück, bitten die Anrainer aber noch um etwas Geduld.

Im Siedlungsgebiet West in Totzenbach wird Ende Juli/Anfang August mit der Herstellung der Infrastruktur (Kanal, Wasser und Straßenbau) begonnen. In der Öko-Siedlung Sommerberg und in der Lindengasse werden zusätzlich zwei Straßenlaternen für eine bessere Ausleuchtung aufgestellt.

In Totzenbach beim Kirchenplatz hat sich der Kurvenradius der sogenannten Hochbergerkurve durch den Neubau des Gehsteiges verändert. Ein neuer Verkehrsspiegel wird ein sicheres Ausfahren beim Parkplatz der Volksschule ermöglichen.

Zum Schluss wünsche ich Ihnen und Ihren Familien einen erholsamen Urlaub und den Kindern schöne Sommerferien.

Den Landwirten wünsche ich, dass Sie von Unwettern verschont bleiben und eine gute Ernte einfahren können.

GGR Johann Mayer Ausschussvorsitzender

# Gesundheitstag

Am 21. April wurde in den Räumen der Volksschule wieder der Kirchstettner Gesundheitstag abgehalten. KIRCHSTETTEN

GESUNDHEIT BILDUNG

Bei deutlich gesteigertem Interesse der Bevölkerung wurde mit Vorträgen und Infoständen eine breite Palette an interessanten Themen aus dem Bereich Gesundheit mit dem diesjährigen Schwerpunkt Ernährung und Bewegung angeboten.

Ebenso hatten die Besucher die Gelegenheit an der Gesundheitsstraße eine Überprüfung von Risikofaktoren durchzuführen, mit einem Schrittezähler auszukundschaften wie lange man gehen muss um beispielsweise eine Wurstsemmel "abzuarbeiten", oder an einem der Bewegungsprogramme teilzunehmen. Die Blutbank des Krankenhauses St. Pölten bat die Besucher zur Blutspende und in einem Schaukochen wurden interessante "gesunde" Rezepte präsentiert.

Wir wollen allen danken, die zum Gelingen dieser Veranstaltung durch ihr Engagement und ihren ehrenamtlichen Einsatz beigetragen haben.

GGR DDr. Robert Fitzgerald









- 1 Beim Bücherstand fanden sich die Bücherwürmer ein.
- **2** Gesund und lecker ging es beim Schaukochen zu.
- **3** Bgm. Paul Horsak dankt Bildungsbeauftragter Maria Rollenitz für Ihre tatkräftige Unterstützung.
- **4** Maria Wanderer beim Blutdruckmessen
- **5** Wahre Köstlichkeiten gab es am Kuchenbuffet.



# WIR SIND GENOSSENSCHAFT

# Erster Geburtstag unseres nahversorgers

Unseren ersten Geburtstag feierten wir als Nahversorger am 27. und 28. April mit einem Gläschen Sekt für unsere Kunden. Genau genommen wäre dieser ja am 1. April gewesen – an diesem Tag öffnete unser Markt seine Pforten nach intensiver Vorbereitung und unter tatkräftiger Mithilfe vieler Freiwilliger aus allen Ortsteilen. Aber das Wetter gab uns Recht, denn an beiden Tagen schien die Sonne und ermöglichte ein fröhliches Anstoßen auf unserem Vorplatz – auch ein bisschen unter dem Motto "Hurra, wir leben noch!"

Auch an dieser Stelle ein herzliches "Danke" an alle die uns schätzen, die uns offen auf Fehler aufmerksam machen, und die uns als Mitglieder vertrauen. Und – noch immer – die Bitte: Werben Sie für uns unter Ihren Freunden und Bekannten. Wenn alle Einwohner unserer Marktgemeinde zusätzlich um € 1,54 – Sie lesen richtig: nur eineinhalb Euro! – jede Woche bei uns einkaufen würden, wäre das ein großer Sprung vorwärts!



Mit einem Glas Sekt wurde der erste Geburtstag unseres Nahversorgers bei strahlendem Sonnenschein gefeiert.



Die Raiffeisenbank Region St. Pölten möchte Ihr kompetenter Partner in all Ihren finanziellen Angelegenheiten sein. Wir bieten Ihnen maßgeschneiderte Lösungen für Ihre individuellen Pläne und Wünsche! Das Raiffeisen **GRATIS-Girokonto** mit seiner Komplettausstattung bildet die Drehscheibe und solide Basis für Ihre Bankgeschäfte.

- Gratis KontoführungGratis Internetbanking
- Gratis Buchungszeilen
- **Gratis Finanzcheck**
- Gratis Bankomatkarte

Kommen Sie in die Raiffeisenbank in Böheimkirchen und **eröffnen Sie Ihr Gratis-Girokonto!** Zu Ihrer bisherigen Bank müssen Sie gar nicht mehr gehen, denn die Kontolöschung erledigen wir für Sie! www.rbstp.at





Bei einem Strategieworkshop in Eichgraben analysierten alle WIR-Gemeinden, sowie Maria Anzbach die Vergangenheit und besprachen Zukunftsstrategien.

In der Vergangenheit hat die WIR sehr vieles erreicht, wie z.B. Radwege, Buchbergwarte, Ferienspiel, Wanderwege, Veranstaltungskalender, Einkaufs- und Verwaltungskooperationen, verschiedene Prospekte und viele Veranstaltungen – aber es ist nicht gelungen, diese Leistungen der breiten Bevölkerung bewusst zu machen. Daher müssen die Ziele, Aufgaben und Leistungen der WIR in der Bevölkerung besser verankert werden.

In der Zukunft soll die WIR-Strategie auf 3 wichtige Säulen aufgebaut sein:

- 1. Natur und Umwelt
- 2. Freizeit und Naherholung
- 3. Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Hauptaugenmerk sollte dabei auf die Themen Energie und Kooperationen gelegt werden. "Eine Kostenersparnis in den Gemeinden durch Kooperationen wird auch spürbar in den Brieftaschen eines jeden einzelnen Bürgers der WIR-Region", stellte Bgm. Wohlmuth fest. Obmann-Stv. Bgm. Mag. Wolfgang Luftensteiner nannte weitere konkrete Möglichkeiten gemeindeübergreifender Zusammenarbeit wie z.B. bei den Energie-Beauftragten oder bei der Kinderhort-Betreuung.

Alle Teilnehmer waren sich schließlich einig, dass die WIR ein unverzichtbarer Faktor in der Region ist und die Bevölkerung die WIR auch braucht. Obmann Franz Wohlmuth: "Der Vorstand ist fest entschlossen, für die Bürger das Beste aus der Region herauszuholen, aber auch die Bürger sind gefordert mitzuarbeiten, denn nur gemeinsam sind WIR stark!" oder wie es ein Workshop-Teilnehmer so treffend formulierte "WIR sind WIR!"

Fassadenanstriche - Vollwärmeschutz - Malerei - Tapeten



# M A L E R B E T R I E B Ing.Christoph HUTTERER GmbH M a l e r m e i s t e r

3071 Böheimkirchen, Betriebsstraße 11

Werkstätte: 02743 / 3675

Mobil: 0664 / 330 14 14

Büro-Kasten: Tel.+Fax: 02744/7203

E-mail: malerbetrieb.hutterer@aon.at





# FESTIVALPROGRAMM:

## **Schiele Ausstellung**

bis 9.9. in Neulengbach, Mi.–So. 13.00–18.00 Uhr. Zehn Originalwerke von Schiele werden gezeigt, die er größtenteils in Neulengbach schuf.

# Jugendstil im Wienerwald

Ausstellung in Eichgraben bis 19.8.

#### **Was ist Kunst?**

Komödienspiele in Neulengbach am 7.7., 13.7., 14.7., 20.7. & 21.7.

## **Kulinarische Affairen**

Schiele Menü in 4 Gängen am 20.7. im Landgasthof zur Linde in Laaben und am 24.8. in der Seebachstub´n Messerer in Neulengbach jeweils um 19.00 Uhr

## **Jugendstil-Sommerball**

im original Jugendstilsaal der Galerie am Bahnhof in Eichgraben am 25.8.2012

## Elektroautoausfahrt

am 22.7. in Neulengbach; Unter dem Motto "Mobilität einst morgen" werden Autos vom Oldtimer bis zum Elektromobil präsentiert.

Nähere Informationen unter: www.schiele-wienerwald.at



Mag.DDr.Ingeborg Guhswald

#### RECHTSANWALT

kanzlei@guhswald.at

Kanzlei

Neue-Weltgasse 5 A-1130 Wien Sprechstelle:

01/8770202 01/8770202 DW 16 Fax 0664 / 1014473 Wiener Str. 49 A-3040 Neulengbach





## v.l. Leopold Wanderer, Bgm. a.D. Johann Dill, Manfred Schweighofer, Carmen Stölzl, Bgm. Paul Horsak, Mag. Silvia Schweighofer, GGR DDr. Robert Fitzgerald, Karl J. Mayerhofer, NR Johann Hell

# Kultursommer

Seit über zehn Jahren gibt es die beliebten kkk **Genusstheaterfahrten** für die Marktgemeindebürger. Auch heuer fahren wir in den Sommermonaten jedes Wochenende aus. Bereits bei der Begrüßung wird den Theaterfreunden bewußt wieso "Genusstheaterfahrt": Erhält doch ein jeder Besucher ein Glas Sekt oder Wein und die beliebten Schmankerln aus Regina`s Küche. Auf der Fahrt selbst bringt uns Neulengbach`s Opernführer Fritz Ucik, das jeweilige Stück näher. Unsere Theaterreisen führen uns heuer auf die Rosenburg, Gutenstein, Semmering, Laxenburg, Wien und Langenlois. Karten gibt´s um € 49,– inklusive Glas Sekt, Brötchen und Busfahrt. Buchungen und Termine unter www.kulturkreiskirchstetten.at oder 0676/333 1221

Mit der **Sommernacht der Kunst** am 4. August, heuer unter den Motto "**Kulturstrizzis**," findet das alljährliche Fest im Garten der Galerie M in Hinterholz statt. Die Galerie M ist für jeden Spaziergänger leicht zu finden, liegt sie doch am Beginn des Dichtersteiges. Mit Kunst und Kulinarik genießen Sie ab 18.00 Uhr einen schönen musikalischen Sommerabend.

Einen großen Eindruck hinterlies die Künstlerin **Carmen Stölzl.** Ihre farbenfrohen Bilder erinnern an die großen Künstler des 20. Jahrhunderts und brachten viel Kraft in die Räume der Galerie M.









# Literaturseminar

DES KULTURSTAMMTISCH KIRCHSTETTE

Mi., 1. bis Fr., 3. August 9.00–12.00 & 14.00–17.00 Uhr

Referentin: Mag. Regina Zotlöterer; Seminarbeitrag: € 150,– (für Mitglieder € 140,–) Anmeldungen an Helga Panagl, 02743/8686

Alle, die gerne schreiben oder sich Anregungen holen wollen, sind eingeladen teilzunehmen.



Auftakt – "Was schreibst du?" Di., 31. Juli, 19.00 Uhr im Gemeindefestsaal: Gerhard Jonas liest Texte der Autoren des Literaturseminars 2010.

"Noten und Anekdoten" mit Prof. Grossmann Mi., 1. August, 19.00 Uhr im Gemeindefestsaal

"Mein Versuch niemals aufzugeben" Buchpräsentation von und mit **Peter Rapp** Do., 2. August, 19.00 Uhr im Schloss Totzenbach

"Die Zunge der Kultur reicht weit" mit Topsy Küppers am Fr., 3. August, 19.00 Uhr im Festsaal der Marktgemeinde



Für die Freunde der Kulturstammtische war das heurige Jahr bisher voller Überraschungen und ein Genuss. Nicht nur die humorvolle **Topsy Küppers** sei erwähnt, die im Jänner den Reigen eröffnete, sondern auch der schlitzohrige Wolfgang Glechner mit seinem Buch "Der schwer erziehbare Kleiderkasten", ein besonderes Zuckerl war der profunde Vortrag von **Renate Lind** über Stefan Zweig und nicht zu vergessen: Johannes Twaroch mit seinen Abtraumgeschichten, die bei den Zuhörern ein dankbares Schmunzeln hervorriefen. Dankbar deshalb, weil jeder froh war, keiner der Protagonisten der Erzählung zu sein. Im Mai hörten wir Mundartdichtung von Christine Frey und Helmut-Wagner und im Juni den Kirchstettner Alfred **Lingler** mit seinem Buch "Es war einmal Mallorca".

Liebe Grüße, Helga Panagl



Ein besonderes Kleidungsstück für die Frau jeden Alters

Die Tracht hat in NÖ eine lange Tradition und viele Variationen betonen die Unterschiede der einzelnen Regionen. Das Tragen von Trachten hat wieder an Popularität gewonnen.

Tracht steht vor allem für Begriffe wie: Heimatverbundenheit, Lebensfreude und nicht zuletzt Qualitätsbewusstsein. Während die Tracht in vielen Teilen der Welt im Zuge der kulturellen und modischen Globalisierung im Alltag bereits weitgehend zurückgedrängt und nur mehr zu besonderen Festtagen getragen wird, erlebt das Dirndl hierzulande gerade eine Renaissance.

Bereits vor einigen Jahren wurde ein eigenes Kirchstettner-Dirndl kreiert. Dieses wurde bereits von einigen Damen genäht und wird mit Stolz getragen! Egal ob Dirndl, Kalmuck, Trachtenjoppe, Wetterfleck – Tracht kommt von Tragen – und das mit Freude!

# Ab September ist wieder ein Trachtennähkurs geplant!

Infos bei Elfriede Schneider-Schwab: 0676/89 585 035, e.schneider@wavenet.at

Die Theaterwerkstatt Kirchstetten präsentiert

# Let's fetz

Jugendmusical von Thomas Koller

Neun Kinder und Jugendliche zeigen ihre Ängste und Träume, ihre Hoffnungen und Befürchtungen – einfach ihre Sicht des Lebens. Das machen Sie mit viel Schwung, Gefühl und Humor. Dabei vergessen sie jedoch nicht, dass Freundschaft auch in ihrem Alter etwas ganz Wichtiges ist.

# Sa., 22. September

Zeit: 15.00 Uhr

Ort: Festsaal der Marktgemeinde

Eintritt: € 5,– (Erwachsene)

€ 3,– (Kinder, Jugendliche)

Karten unter: 0699/88 80 40 84

# Landjugend KIRCHSTETTEN-OLLERSBACH

#### **GRÜNDUNGSVERSAMMLUNG**

Die Landjugend Neulengbach hat im Dezember des vergangenen Jahres drei neue Sprengel gegründet: Wienerwald, Laabental und Kirchstetten/Ollersbach

Grund der Teilung ist das große Einzugsgebiet und die hohe Anzahl von Mitgliedern. Der Bezirk Neulengbach konnte sich bei 130 Mitgliedern nicht mehr um jeden einzelnen persönlich kümmern. Am 2. März fand die Gründungsversammlung des Sprengels Kirchstetten–Ollersbach im Gasthaus Gnasmüller statt.

Der Sprengel würde sich über neue motivierte Mitglieder freuen und bittet jene, die Interesse haben, sich bei Matthias Köberl (0664/54 58 534) oder (Daniela Priesching 0664/14 63 706) zu melden.

# Prämierung für den Dichtersteig

Am 10. März machten sich 40 Mitglieder der Landjugend Bezirk Neulengbach ganz gespannt auf den Weg nach Wieselburg um sich den Preis für den im September stattgefundenen Projektmarathon abzuholen.

Dort angekommen ging es auch gleich mit der Siegerehrung los. In ganz Niederösterreich hatten 39 Gruppen der Landjugend teilgenommen. Für unser Projekt "**Dichtern auf der Spur**" erreichten wir Bronze. Zur Erklärung: Es gibt vier Platzierungen für alle Teilnehmer und das sind Bronze, Silber, Gold sowie der Gesamtsieg.

Leicht enttäuscht ließen wir uns die Feierlaune nicht nehmen und hatten bis in die frühen Morgenstunden jede Menge Spaß. Einige Mitglieder hatten sogar die große Ehre ein Foto mit unserem Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll zu machen und ein paar Worte zu wechseln.

#### **VORSTAND:**

Obmann: Matthias Köberl; Stv.: Christian Steinmair; Leiterin: Daniela Priesching; Stv.: Patricia Gnasmüller; Schriftführerin: Sigrid Maron; Kassier: Sonja Steinmair; Pressereferentin: Julia Bürgmayr; Kassaprüfer: Manuel Gnasmüller und Harald Bürgmayr



v.l. Landesleiterin
Birgit Bosch,
Sprengelobmann
Matthias Köberl,
Landesleiter Karl Anton
Schrattenholzer,
Sonja Steinmair,
Landeshauptmann
Dr. Erwin Pröll,
und Sprengelleiterin
Daniela Priesching



# Das katholische Bildungswerk im 1. Halbjahr

# 1 Feste im Jahreskreis "Fastenzeit"

Die Jahresfestkreisgruppe konnte auf Entdeckungsreise zum Thema "Fastenzeit" gehen. Der zweite Nachmittag der 6-teiligen Seminarreihe fand in der Volksschule der Marktgemeinde Kirchstetten statt.

**2** Der **3. Kinderflohmarkt** fand in den Räumlichkeiten des ehemaligen GH Seitz in Kirchstetten statt. Zahlreiche Besucher konnten in dem riesigen Angebot von Baby- und Kinderartikeln sowie Spielsachen aller Art stöbern.

**3** Am **Pfarrausflug** in das Stift Heiligenkreuz, der unter dem Motto "miteinander unterwegs" stand, nahmen 43 Personen teil. Es gab eine Führung durch die Klosteranlage und anschließend eine heilige Messe mit unserem Pfarrer Emmerich Pfeiffer. Vor der Rückfahrt gab es noch ein gemütliches Beisammensein bei einem Heurigen.

# Vorschau

# Feste im Jahreskreis

6-teilige Seminarreihe

Der sechste Teil zum Thema "Allerheiligen" findet in der Volksschule der Marktgemeinde Kirchstetten am 20. Oktober statt.

Wir gehen dem christlichen Ursprung unserer Feste nach. Die Inhalte werden in Stationen als offene Lernprozesse aufbereitet, sodass sowohl christlich verwurzelte, als auch distanzierte Eltern einen Anknüpfungspunkt finden.



#### **JULI 2012**

Freitag, **20. Juli, kkk Genuss-Theaterfahrt** Shakespeare auf der Rosenburg

Freitag–Sonntag, 20.–22. Juli Gartenfest der FF Kirchstetten-Markt beim FF-Haus Kirchstetten | Info Seite 22

Donnerstag, **26. Juli,** Schallaburg **Halbtagesausflug** | Senioren

Montag–Freitag, **30. Juli–3. August Kindertenniswoche** | UTC Totzenbach

Dienstag, **31. Juli,** 19.00 Uhr **171. Kulturstammtisch** | Festsaal Kirchst.

#### AUGUST 2012

Mi.–Fr., **1.–3.** August, 9.00–17.00 Uhr Literaturseminar | Sitzungssaal des Gemeindehauses | Info Seite 15

Mittwoch, **1. August**, 19.00 Uhr **172. Kulturstammtisch** mit Prof. Grossmann | Festsaal Kirchstetten

Donnerstag, **2. August**, 19.00 Uhr **173. Kulturstammtisch** mit Peter Rapp Festsaal Kirchstetten

Freitag, **3. August**, 19.00 Uhr **174. Kulturstammtisch** mit Topsy Küppers Festsaal Kirchstetten

Samstag, **4. August**, ab 16.00 Uhr **Sommerfest** | UTC Totzenbach

Samstag, **4. August**, 17.00 Uhr **Führung Dichtersteig** Treffpunkt: Weinheberhaus

Samstag, **4. August**, 19.00 Uhr **Jugendmesse mit Grillabend** Kirche Totzenbach

Samstag, **4. August**, ab 19.30 Uhr "**Sommernacht d. Kunststrizzis"** | Galerie M

Donnerstag, **23. August, Busausflug der Senioren** | Böhmerwald

Samstag, **25. August**, ab 9.00 Uhr **Einzel-Doppelvereinsmeisterschaften** UTC Totzenbach

Samstag–Sonntag, **25.–26. August, Tag der Blasmusik** | Fam. Mandl Sichelbach

## SEPTEMBER 2012

Samstag, 1. September, 10.00 Uhr G21 Beachvolleyballturnier
Beachvolleyballplatz Kirchstetten

Samstag, **8. September**, ab 14.00 Uhr **Familienpicknick** der Kinderfreunde Spielplatz Weinheberstraße

Samstag, **8. September**, 10.00 Uhr **Fußballturnier** | Fußballplatz

Samstag, **8. September, Tagesausflug Erzberg** | Pensionisten

Dienstag, **18. September,** 18.00 Uhr **Stammtisch Zeitbank 55+** | Kreithof Soller

Samstag, **22. September**, 15.00 Uhr "Let's fetz" Jugendmusical | Festsaal Kirchst.

Sonntag, **23. September**, 9.00 Uhr **Erntedankfest** | FF-Haus Kirchstetten

Freitag, **28. September**, 19.00 Uhr **175. Kulturstammtisch** | Festsaal Kirchst.

So.–Sa., **30. September–6. Oktober Busreise nach Istrien** | Seniorenbund

#### OKTOBER 2012

Samstag, **6. Oktober Tagesausflug – Fahrt ins Blaue**Pensionisten

Samstag, **6. Oktober**, 19.30 Uhr **Vernissage** | Galerie M

Sonntag, **14. Oktober**, 10.00–14.00 Uhr **Flohmarkt für Baby- & Kindersachen** ehem. GH Seitz

Sonntag, **14. Oktober**, 15.00 Uhr **Weinheberlesung** 

Freitag, **19. Oktober Halbtagesausflug** | Senioren

Freitag, **19. Oktober**, 19.00 Uhr **176. Kulturstammtisch** | Festsaal Kirchst.

Samstag, **20. Oktober**, 14.45–17.00 Uhr **Feste im Jahreskreis** Allerheiligen | VS

Sonntag, **21. Oktober**, 14.00–19.00 Uhr **G21 Fest der Vereine** | Gemeindehaus

Sonntag–Sonntag, **21.–28. Oktober, Herbsttreffen** in Süddalmatien Pensionisten

Freitag, 26. Oktober, Familienwandertag

Samstag, **27. Oktober**, 20.00 Uhr **Herbstkonzert** | TMK | VS in Totzenb.

**Bauernmarkt:** jeden 1. und 3. Samstag d.M., 8.00–12.00 Uhr, beim Nahversorger

**Mutterberatung:** jeden 3. Donnerstag d.M. ab 13.30 Uhr, im Sitzungssaal der Gemeinde

# Ferienspiel 2012

So., 1. Juli, 14.00–18.00 Uhr Sportplatz Asperhofen

Di., 10. Juli, 10.00–12.00 Uhr Treffpunkt: VS in Totzenbach

Mo., 16. Juli, 9.30–10.30 Uhr Jugendraum im Bauhof

Mo., 16. Juli, 10.30–12.00 Uhr Jugendraum im Bauhof

**Sa., 21. Juli, 9.30–12.00 Uhr** VS in Totzenbach

Mo.–Fr., 30. Juli–3. August Tennisplatz

Di., 31. Juli, 10.30–12.00 Uhr Turnsaal der VS in Totzenbach

Sa., 4. August, 19.00 Uhr Pfarrkirche Totzenbach

Mo., 6. August, 14.30–16.30 Uhr Turnsaal der VS in Totzenbach

Mo., 13. August, 14.00–17.00 Uhr Treffpunkt: Jugendraum Bauhof

Fr., 17. August, 15.00 Uhr Alte Dorfschmiede in Totzenbach

Mo., 20. August, 14.30–17.30 Uhr Treffpunkt: VS in Totzenbach

Fr., 24. August, 15.00–18.30 Uhr Gemeindebücherei

Sa., 1. September, ab 10.00 Uhr Beachvolleyballplatz in Kirchstetten

**Sa., 8. September, ab 14.00 Uhr** Spielplatz Weinheberstraße

**WIR Ferienspieleröffnung "Kinder-Schielefestival"** mit Spaß, Kunst & Spiel | Jedes Kind, das alle Stempel der Spielestationen gesammelt hat, erhält zur Belohnung ein Eis. | Verpflegung entgeltlich

**Kräuterspaziergang** anschließend Zubereitung von Kräuterleckereien für Kinder von 7–12 Jahren | begrenzte Teilnehmerzahl! Anmeldung erforderlich unter: 0676/89 585 035 Beitrag für Essen und Skriptum: € 7,– | Gesunde Gemeinde

"Theaterwerkstatt" mit Thomas Koller | für Kinder von 6–9 Jahren bequeme Kleidung und Gymnastikschuhe o.ä. mitbringen!

"Theaterwerkstatt" mit Thomas Koller | für Jugendliche ab 10 Jahren mitzunehmen: Bequeme Kleidung und Gymnastikschuhe o.ä. und Hüte, Kappen und/oder andere Kopfbedeckungen aller Art

**Kinderkochen "Nudeln selbst gemacht"** | für Kinder von 7–14 Jahren begrenzte Teilnehmerzahl! | Anmeldung erforderlich unter: 0676/89 585 035 Beitrag für Essen und Skriptum: € 5,– | Gesunde Gemeinde

**Kindertenniswoche** UTC Totzenbach | Auskünfte und Anmeldung bei tc-totzenbach@gmx.at und p.grassmann@drei.at

"Hop on Board" Englischworkshop | für Kinder von 6–10 Jahren begrenzte Teilnehmerzahl | Anmeldung erforderlich unter: 0676/89 585 035 Verpflegung durch die Volksbank NÖ-Mitte

**Jugendmesse** "**Bunt wie ein Regenbogen"** | musikalische Umrahmung: Gruppe "Imagine" | anschließend Grillen im Pfarrgarten gegen einen kleinen Unkostenbeitrag | Jugend der Pfarre Kirchstetten-Totzenbach

**Kindertanzworkshop** | Du bewegst dich gerne und tanzt gerne zu fetziger Musik? Dann bist du bei uns genau richtig! | für Kinder von 7–12 Jahren begrenzte Teilnehmerzahl | Anmeldung erforderlich unter: 0676/89 585 035 Verpflegung: Saft und Kuchen | Verena und Nadja Kopp

"Cowboy und Indianer" | Speziell für die Kleinen wollen wir gemeinsam einen bunten Nachmittag gestalten. Verschiedene Stationen zum Thema "Cowboy und Indianer" laden zum Mitspielen ein. | für Kinder von 4–9 Jahren begrenzte Teilnehmerzahl | Anmeldung erforderlich unter: 0676/89 585 035 Verpflegung: Würstel und Getränke | Veranstalter: Jungschar

"Der Kasperl kommt!" | Verein der Freunde Totzenbachs Verpflegung: Getränke | Jedes Kind bekommt einen Schlecker.

"Abenteuer Wald" | Lass dich überraschen, welche Geheimnisse sich im Wald verbergen ... | für Kinder ab 6 Jahren | begrenzte Teilnehmerzahl! Anmeldung erforderlich unter: 0676/89 585 035 | Zum Abschluss grillen wir am Lagerfeuer | Katharina Kölbl

**Leserätselspiel und Spielenachmittag** | Tag der offenen Tür Bücher- und Spieleflohmarkt | Verpflegung: Kuchen, Saft und Kaffee Team der Gemeindebücherei

**Raiffeisen-Beachvolleyballturnier** | Verpflegung wird umfangreich entgeltlich angeboten | Anmeldung und Info: Norbert Erdscholl 0650/88 031 30 | Veranstalter: G21 Jugend, Daniela Maleschek

**Familienpicknick** | Die Kinderfreunde sorgen für Spiel und Unterhaltung Information bei Harald Schüttengruber 0676/724 00 22







# Seniorenbund

KIRCHSTETTEN-TOTZENBACH

"Quiénno ha visto Sevilla, no ha vistomaravilla"

Wer Sevilla nicht gesehen hat, hat keine Wunder gesehen ...



Sprichwörter neigen meist zu einseitigen Übertreibungen, und auch dieses würde auf manche schöne Orte und Landschaften zutreffen. Den stolzen Sevillanern kam hier wohl der sich im Spanischen ergebende Reim zugute, denn tatsächlich könnte es mit Recht auch auf fast alle von uns besuchten Stätten angewandt werden: **Cordoba** (Moschee-Kathedrale), **Benalmádena-Mijas** (die weißen Dörfer), **Gibraltar** ("der Affenfelsen" – Festung der Briten), **Marbella** (Luxus-Yachthafen), **Sevilla** (Kathedrale mit ehemaligem Minarett Giralda, Maurenpalast Alcázar), **Granada** (Palastanlage der Alhambra und des Generalife; altes Maurenviertel Albaicín), **Ronda** (Wiege des Stierkampfes, zweigeteilt über einer 150 m hohen Schlucht gelegen)...

Sommerliches Schönwetter (Nachmittagstemperaturen zwischen 30 und 41°C!) und gutes "Gruppenklima" trugen wesentlich zum angenehmen Reiseverlauf bei. Danke – und besondere Hochachtung vor unseren betagteren und nicht mehr so fitten Teilnehmern, die alle das anspruchsvolle Besichtigungsprogramm absolvierten! Diese Reise wird uns lange in Erinnerung bleiben. Fast alle waren mit Begeisterung fotografisch tätig – und im Winter wird sie uns Walter Merheim wieder im Film lebendig erstehen lassen.

Unsere – bereits ausgebuchte – **Busherbstreise** führt uns sieben Tage nach **Istrien.** Doch bereits am 9. Juli laden wir zu der Vorstellung der nächstjährigen NÖSB-Frühlingsreise ein – einer **MSC-Kreuzfahrt** ins östliche Mittelmeer (Venedig – Ancona – Kotor – Korfu – Santorin – Argostoli – Dubrovnik – Venedig).

Abschließend – unsere Programmschwerpunkte liegen natürlich nicht nur in Auslandsreisen, sondern vor allem in den regelmäßigen monatlichen örtlichen Wanderungen, PKW-Wanderfahrten, Kegelnachmittagen und den Bus-Tagesausflügen, zu denen wir ebenfalls herzlich einladen.

Für den Vorstand – Franz Harrauer



oben: Stierkampfarena Ronda unten: Alcázar de Sevilla

# **ERDBAU-ABBRUCH-TRANSPORTE**

Kelleraushub - Sand - Schotter - Entsorgung Gartengestaltung - KFZ - Werkstatt





# Frühjahr 2012

## FRÜHJAHRSTREFFEN

Vom 10. bis 17. April nahmen 21 Pensionistinnen und Pensionisten an unserem schon zur Tradition gewordenen Frühjahrstreffen teil. Diesmal führte uns die Reise nach Mittelitalien in das Gebiet der Abruzzen.

Der Zauber der Abruzzen liegt vor allem im ausgewogenen Gleichgewicht zwischen der Natur und den Spuren, die die Menschheit über Jahrtausende hinterließ.

Vom Tourismus belebt ist vor allem der über 100 km lange Küstenstreifen an der Adria. Im Landesinneren, zwischen der Küste und dem mächtigen Gebirgszug des Gran Sasso gibt es viele kleine, in sanfte Hügel eingebettete Dörfer mit imposanten Kulturgütern, wie Kirchen, Burgen, Schlösser und Palästen.

In diesen Gebieten erlebt man auch noch die seit Jahrhunderten überlieferten Traditionen der Landbevölkerung.



Reiseteilnehmer aus unserer Gruppe mit Freunden aus Wöllersdorf bei einem gemeinsamen Ausflug in das Dorf Terano

#### **MUTTERTAGSAUSFLUG**

Am Samstag, dem 5. Mai 2012 nahmen an unserem Muttertagsausflug 53 Personen teil. Die Reise führte uns zuerst nach Ardagger. Bei einer Führung durch das Mostbirnhaus erlebten wir in einer multimedialen Reise alles Wissenswerte über die Reifung des Birnenmostes von der Baumblüte bis zur Vollendung im Fass.

Nach dem Mittagessen in Petzenkirchen im Gasthaus Kreuzeralm verbrachten wir dort einen gemütlichen Nachmittag mit musikalischer Unterhaltung. Zum Abschluss gab es für die Mütter noch ein kleines Geschenk.

Unsere jeweils am 2. Dienstag im Monat stattfindenden Pensionistennachmittage können wir als guten Erfolg werten. Bei den heuer bisher sechs stattgefundenen Nachmittagen beteiligten sich insgesamt 180 Personen. Wir würden uns freuen auch Sie einmal bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Franz Fousek, Obmann





# Monika Mels-Colloredo

staatl.gepr.lmmobilienmaklerin

+43(0)660 2136524 colloredo@aon.at www.colloredo-immo.at



Einsatzleiterin DGKS Monika Drexler

# Betreuen & Pflegen



Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht immer der Mensch mit seiner Würde, seinem Recht auf Selbstbestimmung und Lebensqualität.

Wir betreuen, pflegen, besuchen und beraten Menschen unabhängig von Alter, Herkunft, Einkommen oder Religion. Gerne helfen wir u. a. auch bei Anträgen um Pflegegeld und bei der Organisation von Pflegebehelfen.

Zurzeit sind in der mobilen Pflege in der Caritas-Sozialstation Kirchstetten

- neben Einsatzleiterin DGKS Monika Drexler
- noch 4 diplomierte Gesundheits-Krankenschwestern,
- 6 PflegehelferInnen bzw. FachsozialbetreuerInnen
- und 4 Heimhelferinnen

... in mehr als 12.000 Einsatzstunden pro Jahr für die Kunden und Patienten tätig. Die Caritas der Diözese St. Pölten ist auch Ansprechpartner für demenzkranke Menschen und deren Angehörige. Ziel ist dabei, demenzkranke Menschen zu verstehen, den Umgang mit ihnen zu erlernen und die eigene Angst vor der Erkrankung zu überwinden.

Durch das Vorhandensein einer Arbeitsgemeinschaft der Caritas Sozialstation Kirchstetten, die u.a. eingehende Spendengelder verwaltet – ist es auch möglich, im Bedarfsfall Kunden jederzeit Pflegebehelfe und -betten zur Verfügung zu stellen.

"Sowohl des Menschen Körper als auch seine Taten können erblickt werden. Vielmehr liegt aber inwendig in ihm, was keiner sieht und keiner kennt."

(Hildegard von Bingen)

# Gartenfest DER FF KIRCHSTETTEN-MARKT

# Freitag, 20. Juli

ab 14.00 Uhr
14.00 Uhr
17.00 Uhr
18.00 Uhr
18.00 Uhr
18.00 Uhr
21.00 Uhr
Stimmungsmusik mit "Up and Down"

# Samstag, 21. Juli

ab 11.00 Uhr Festzeltbetrieb 21.00 Uhr Stimmungsmusik mit "The Honeymoons"

# Sonntag, 22. Juli

9.00 Uhr11.00 UhrFrühschoppen mit der Trachtenmusik Kirchstetten

# Vergnügungspark an allen drei Tagen!

# 15 Jahre

# HILFSWERK BÖHEIMKIRCHEN

Anlässlich dieses Jubiläums, spendete die Marktgemeinde Kirchstetten € 400,– vom Erlös des Buffets beim Kirchstettner Gesundheitstag als Unterstützung für die ausgezeichnete Arbeit auch in unserer Gemeinde. GGR Dr. Robert Fitzgerald überreicht den symbolischen Scheck an GGR Susanne Gattermayer (im Bild links), Obfrau des Hilfswerks Böheimkirchen und Frau Sabine Grasl, Mitarbeiterin des Hilfswerks (im Bild rechts).



# Freiwillige Feuerwehr

# **Totzenbach**

Ein einsatzreiches Halbjahr 2012 der FF Totzenbach

Das Jahr begann wie immer mit dem Feuerwehrball im GH Gnasmüller. Die zahlreichen Gäste machten mit ihrer guten Laune den Ball zu einer gelungenen Veranstaltung.

Beim Abschnittsfeuerwehrtag in Altlengbach wurden Andreas Tiefenbacher und Rudolf Pillenbauer jun. für 25 Jahre Tätigkeit im Feuerwehrwesen geehrt. Josef Frühauf bekam diese Ehrung für 40 Jahre verliehen.

Im Mai legte Kommandant Robert Tiefenbacher mit dem FLA in Gold erfolgreich die "Feuerwehrmatura" ab. Bei Floriani in Kirchstetten wurde Manuel Gnasmüller angelobt.

In der Ausbildung standen Schulungen an den neuen Funkgeräten und der richtige Umgang mit Motorsägen im Mittelpunkt. Weiters gab es noch Übungen mit den Atemschutzgeräten, eine KHD-Übung und Schadstoffübungen.

Bei den Brandeinsätzen gab es Fehlalarme im Haus der Barmherzigkeit und Brandsicherheitswachen. Weiters musste die Feuerwehr Totzenbach zu zwei Verkehrsunfällen zur Fahrzeugbergung ausrücken. Ab Ende April gab es aufgrund der Trockenheit vermehrt Wasserversorgungseinsätze.

Mitte Juni veranstaltete die FF Totzenbach die Abschnittswettkämpfe der Aktiven beim Bauhof. Anschließend fand noch ein Sonnwendfeuer statt.

> Die Feuerwehrjugend nach dem erfolgreichen Wissenstest in St. Pölten
>  Die FF Totzenbach beim Abschleppen eines verunfallten PKW's



## FRISCHFLEISCH AUS DEM EU SCHLACHTHOF

Schlossstraße 3, 3062 Totzenbach Tel.: +43 (0) 2743/8229

www.stroebel.at

#### **FEUERWEHRJUGEND**

Beim Abschnittsvölkerball in Neulengbach belegte die Mannschaft der Feuerwehrjugend Totzenbach den 4. Platz. Feuerwehrfachlich stand vor allem die Vorbereitung auf den Wissenstest in St. Pölten im Mittelpunkt. Im April konnten alle Teilnehmer ihr Können und Wissen beweisen und die angestrebten Abzeichen erhalten.

Im 1. Halbjahr traten zwei Jugendliche in die Feuerwehrjugend Totzenbach ein. Bei der Mitgliederversammlung legten Kathrin Gruber und Matthäus Förster das Versprechen der Feuerwehrjugend ab. Ab Ende April stand wieder das Wettkampftraining für die Abschnitts-, Bezirks- und Landeswettkämpfe am Programm.



# Union Tennis Club

#### **FÜHRUNGSWECHSEL**

Bei der diesjährigen **Jahreshauptversammlung** konnte auf ein erfolgreiches Vereinsjahr verwiesen werden. Die Jugendmannschaften konnten die Erwartungen voll erfüllen und starke Leistungen abliefern.

Anschließend stand die Neuwahl des Vereinsvorstandes am Programm, da Dr. René Chahrour nach 13 Jahren Präsidentschaft sein Amt zur Verfügung stellte. Peter Grassmann wurde als Präsident, Dr. René Chahrour sowie Mag. Alexander Giese als Vize-Präsidenten von den anwesenden Mitgliedern einstimmig gewählt. Der restliche Vorstand wurde bestätigt. Auf diesem Weg darf speziell René herzlich für seine Tätigkeit gedankt werden.

Der Schwerpunkt unserer Aktivitäten wird, wie schon in den Vorjahren, auf der **Jugendarbeit** liegen. Dies spiegelt sich in der Meisterschaft wieder, da der UTC Totzenbach heuer mit fünf Mannschaften antritt, zwei Herrenmannschaften und drei Jugendmannschaften.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Kindertennistrainings



Der neu gewählte Vorstand wünscht allen Mitgliedern eine erfolgreiche Tennissaison!

#### **SAISONAUFTAKT**

Beim diesjährigen **Herrencamp** am 27. und 28. April nahmen 16 Spieler teil und folgten den Anweisungen der Trainer Fabian und Felix. Am Freitagabend ließ man den Tag beim Bowlen und Lasertron ausklingen. Der Abschluss fand beim Heurigen Ruthmayr statt, wo so manche Pläne für den kommenden Sommer geschmiedet wurden.

Das **Damencamp** in der darauffolgenden Woche war ebenfalls sehr gut besucht. Die Damen wurden von den Trainern Peter und Juley regelrecht verwöhnt. Am Samstag begann für die 12 teilnehmenden Damen der Morgen mit einem Sektfrühstück und anschließend wurde gemütlich weiter trainiert.

Das traditionelle **Kindertraining** hat mit Anfang Mai wieder begonnen. Auch heuer können wir uns über einen regen Anteil der Jugendlichen freuen und die Trainer Peter und Juley sind bei 27 Kids redlich gefordert. Außerdem findet heuer auch wieder ein Mannschaftstraining für die Meisterschaftsspieler statt, welches Fabian durchführt.

# Kindertenniswoche 30. Juli–3. August Sommerfest, 4. August

Erstmalig gibt es heuer Ranglistenspiele, wobei die acht besten Spieler der Rangliste bei den Vereinsmeisterschaften antreten und den Vereinsmeister am 25. August küren. An diesem Tag finden auch die Doppelvereinsmeisterschaften statt.



3071 Böheim kirchen, Betriebsstraße 17 Telefon: +43 (2743) 2223 Fax: +43 (2743) 2223 4

EMail: office@karner-kommunal.at URL: www.karner-kommunal.at



## BLICK ZURÜCK UND BLICK NACH VORNE

Mit dem Abschluss des Schuljahres 2011/12 geht, weit schneller als von den Schulverantwortlichen geplant, der Versuchszeitraum für die Neue Mittelschule zu Ende. Der Grund: die politischen Entscheidungsträger haben beschlossen, dieses Erfolgsmodell ab 2012/13 in das Regelschulwesen zu übernehmen.

Für das MSZ-HS Böheimkirchen heißt das, als Pilotschule und NÖ NMS der ersten Stunde gehen wir mit dem unschätzbaren Erfahrungsvorsprung von drei Jahren in diese neue Phase. Wir haben die Eckpunkte der NMS bereits implementiert, haben Innovationen geprüft und das für uns Passende eingebaut, haben evaluiert und verbessert. Und genau dieses Prinzip werden wir beibehalten, denn innerhalb einer vorgegebenen Ressourcenzuteilung ist eine schulautonome Schwerpunktsetzung weiterhin möglich.

Bei uns funktioniert das Teamteaching (= Zweilehrersystem in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik) sehr gut, ist das gemeinsame Unterrichten von Landesund Bundeslehrern gelebte Praxis, haben sich die KEL-Gespräche (1x KEL, 1x Elternsprechtag im Schuljahr) bewährt, sind die Schwerpunktsetzungen (Sprache, Naturwissenschaft und Technik, Wirtschaft, Handwerklich-Kreativ) im Wahlfächersystem ein schulinterner "Renner" und leben die Begabtenförderangebote vom hohem Zuspruch.

Wir sind und bleiben eine Sportschule. Die bisherigen Ergebnisse in diesem Schuljahr (Bezirksmeister Volleyball, Schwimmen; Vizelandesmeister Cross Country Lauf, Geräteturnen ...) sind Bestätigung und Motivation. Die Bemühungen und Erfahrungen als Integrationsschule (Schwerpunktsetzungen in den Integrationsklassen z.B. "Leistung aus der Ruhe" für 2012/13, Inklusion ...) sind groß und wertvoll. Der Schülerzugang für die beiden hausinternen Schultypen Mittelschule und Polytechnische Schule ist steigend und daher sehr zufriedenstellend. Es bewegt sich viel im MSZ-HS Böheimkirchen – das war so und wird weiter so sein.

HD Wolfgang Haydn



Wahlpflichtfach "Wirtschaft erleben": vlnr: Sabrina Diesmayr, Julian Musser, Vannessa Rinnerbauer, Jasmin Pfeiffer, HOL Eva Ronge, Matthias Müller, Florian Schreiber, Mario Illmayer, Mario Kickinger, Dominik Zeilinger, Jonathan Zeilerbauer, Maria Wöhrer, Manuel Nyul, Andreas Träxler

# WELTBEKANNTER SCHRIFTSTELLER AN DER NMS BÖHEIMKIRCHEN

Folke Tegetthoff begeisterte die Schüler der 3a und 3b mit seinem Workshop "Die Schule des Zuhörens". 90 Minuten lang lauschten die Kinder aufmerksam seinen spannenden und packenden Geschichten aus aller Welt. Er vermittelte sehr eindrucksvoll, dass die Kunst des Zuhörens der Schlüssel zu gelungener Kommunikation und somit auch zum verständnisvollen Umgang miteinander ist. Lernprobleme und Leistungsschwächen können dadurch ebenfalls ausgeräumt werden.

Helga Fischer, MSc

 Reihe (von links nach rechts): Andreas Träxler, Johannes Gasthuber, Markus Scharrer;
 Reihe: Sabine Schildböck, Sabrina Gasser, Vanessa Eigenbauer, Sandra Hostinska, Kathrin Artner, Sarah Heindl, Justin–Andre Regenfelder, HOL Helga Fischer, MSc (Organisatorin);
 Reihe: Folke Tegetthoff, Dir. Wolfgang Haydn





GR Tamara Hubauer übergab den Ausschussvorsitz an GR Franz Ziegelwagner

# Wechsel im Ausschuss NEUER AUSSCHUSSOBMANN

## Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Seit der letzten Gemeindezeitung hat sich in unserem Ausschuss für Kindergarten, Volksschule, Jugend und Sicherheit wieder einiges getan. Die Kindergarteneinschreibungen fürs kommende Schuljahr fanden statt, der Fahrplan für den Kindergartenbus wurde geändert, die Erhebungen bzgl. der Ferienbetreuung im Kindergarten und für die schulische Nachmittagsbetreuung in der Volksschule wurden durchgeführt, die Spielplätze wieder bespielbar gemacht und diverse kleinere Reparaturen vorgenommen.

Durch missverständliche Beurteilungen der Situation und entstandene offene Fragen kam es zur Verunsicherung rund um unsere Kindergartengruppen, die Volksschule und die Betreuung unserer Kinder. In einer Postwurf-Aussendung, die an jeden Haushalt ging, habe ich versucht, Klarheit bezüglich der rechtlichen Hintergründe verschiedenster Einrichtungen und Institutionen zu schaffen und transparent zu machen. Wenn ich mit manchen Aussagen jemanden im Besonderen getroffen habe, so möchte ich mich hiermit entschuldigen! Es war nicht meine Absicht die Fronten zu verhärten, sondern eben die momentane Ist-Situation zu erläutern. Natürlich ist es uns ein Anliegen nicht in der Vergangenheit hängen zu bleiben, sondern auch für die Zukunft vorzusorgen. Dass es Gespräche und Bemühungen in Sachen Kinderbetreuung und Angebote für Kinder gibt, kann ich Ihnen auf diesem Wege zusichern. Über Dinge zu sprechen, die allerdings noch keineswegs fix sind und somit Hoffnungen zu schüren, wäre meiner Ansicht nach unseriös und nicht fair. Ich hoffe, Sie haben Verständnis dafür!

Mit 23. April diesen Jahres kam es außerdem zu Änderungen im Ausschuss. So wechselte GGR DDr. Robert Fitzgerald vom Ausschuss in den Kulturund Familienausschuss und GR Franz Ziegelwagner wurde an seiner statt in den Ausschuss gewählt.

Ich habe aus persönlichen und privaten Gründen meinen Vorsitz im Ausschuss für Kindergarten, Volksschule, Jugend und Sicherheit zur Verfügung gestellt. Meine neue private Lebenssituation lässt es leider nicht zu, mich in gewohnter Manier um die Anliegen unserer Kindergärten, der Volksschule und um Ihre Bedürfnisse umzuschauen. Vielmehr aber kann ich in dieser Funktion den Anliegen meiner Familie nicht gerecht werden, warum ich mich zu diesem Schritt entschlossen habe!

GR Franz Ziegelwagner wurde nun zum neuen Vorsitzenden dieses Ausschusses gewählt und ich zu seiner Stellvertreterin. Gerne stehe ich natürlich auch in dieser Funktion dem Ausschuss und dem gesamten Team stets mit Rat und Tat zur Seite!

Ich möchte mich nun beim gesamten Team, bei den Gemeindedamen und dem Bauhof, sowie bei allen Damen in Kindergärten und Volksschule herzlich für die tolle Zusammenarbeit bisher bedanken und meinem Kollegen und Nachfolger alles Gute wünschen!

Einen schönen Sommer und erholsame Ferien wünscht

GR Tamara Hubauer









In Workshops
erhalten die Kinder
altersgemäß und spielerisch
Informationen zu den Themen
"Gewalt und sexueller Missbrauch".
Kinder lernen auf ihre Gefühle zu achten.
Sie erfahren, was schlechte Geheimnisse
sind und sie lernen, drohende
Gefahren rechtzeitig zu
erkennen und,
wenn nötig,
Hilfe zu
holen.

Die Kinder des Kindergartens in der Jasminstraße bedanken sich bei Martina Stoll-Stuphann, Firma "Kreis des Wohlbefindens", für die Geldspende! Davon konnten wir einige Spielgeräte für den Garten anschaffen.

Danke!

Im September wird Frau Elisabeth Heiß vom Land NÖ fix zur Leiterin des KG Jasminstraße bestellt.



Alle Kinder
der Volksschule
beteiligten sich am
Radworkshop der AUVA.
Grundidee für den Radworkshop ist
die Verbesserung der Motorik der Kinder
beim Radfahren. Gefördert werden die Freude
der Kinder am Radfahren und an der Bewegung,
Geschicklichkeit, Gleichgewicht und Koordination,
ebenso wie das Wissen über die technische
Ausrüstung des eigenen Fahrrads und die
Bedeutung des Radhelms.
Im Bild: die Kinder der 4. Klasse
mit Trainer

Peter Jahn.

Im Josef Weinheber-Kindergarten nutzen die Kinder gerne bei jeder Gelegenheit den wunderbaren Garten!"









**1** Die Kinder vom Weinheber-Kindergarten **2** So lebendig kann Lesen sein!

# **Bücherei**

# Erlebniswelt Gemeindebücherei

Die Gemeindebücherei ist ein beliebter Treffpunkt für kleine und große Leseinteressierte unserer Gemeinde

So waren zum Andersentag alle vier Volksschulklassen mit ihren Lehrpersonen in die Bücherei eingeladen. Auch die Vorschulkinder von den beiden Kindergärten besuchten mit Ihren Tanten die Bücherei zum Kennenlernen.

Anziehungspunkt sind die ausdrucksvollen Lesungen von Frau Theresia Radl. Sie lässt die Erlebniswelt des Buches lebendig werden. Ihre monatlichen Leseabenteuer für Kinder sind immer gut besucht.

Die Freude am Lesen zu fördern, hat sich das Büchereiteam zum Ziel gesetzt. Das Medienangebot wird immer weiter vergrößert, neue Bestseller sind wieder angekauft worden. Auch spezielle Bücher zur Leseförderung mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden werden angeboten. Auch neue Hörbücher und DVD's wurden angekauft.

Wir gehen auf Ihre Lesewünsche nach Möglichkeit ein. Ein Besuch in der Gemeindebücherei lohnt sich!

# **Offnungszeiten:** Jeden Freitag von 14.30–18.30 Uhr

**Leserätselspiel** in der Bücherei Freitag, 24. August, 15.00 Uhr

# **Achtung Ferienaktion!**

Für Schulkinder, die in der Ferienzeit Bücher ausborgen, wird keine Entlehnungsgebühr eingehoben.

> Lesen heißt auf Wolken fliegen und mit offenen Augen träumen lasst eurer Fantasie freien Lauf und entdeckt das Abenteuer Lesen

In diesem Sinne einen schönen Sommer und erholsame Ferien wünscht allen Lesern ...

... das Team der Gemeindebücherei

Die Vorschulkinder beider Kindergärten besuchten am Andersentag die Bücherei.

- 1 die Kinder des Josef-Weinheber Kingergarten
- 2 die Kinder des Kindergarten Jasminstraße





# **Hunde & Wildtiere**

**EINE KLARSTELLUNG** 

Sie sind des Menschen beste Freunde – die Hunde – so ist die allgemeine Meinung, und das wird wohl so sein. Vergessen wir aber nicht, dass alle unsere vielfältigen Hunderassen, vom kleinsten Pinscher bis zur riesengroßen Dogge von einem gemeinsamen Ahnen abstammen – dem europäischen Wolf. Das ist mittlerweile unumstritten und damit auch die Lebensweise. Sie sind Raubtiere. Als solche ist ihr angeborener Instinkt andere Tiere zu jagen, zu fangen und danach zu fressen.

Davon betroffen sind in unserer Kulturlandschaft unsere frei lebenden Wildtiere (Rehe, Hasen, Fasane, Wachteln, Rebhühner, Schnepfen und Singvögel) aber auch sie haben wie auch unsere traditionellen Haustiere ein Recht auf Tierschutz.

Gerade im Frühjahr sind die Bodenbrüter, bei uns vor allem die Hühnervögel wie Fasan und Rebhuhn, sowie der Feldhase, der vom Muttertier auf freiem Feld gesetzt wird, von freilaufenden Hunden am meisten bedroht. Ein Hundehalter, der zur Rede gestellt wird, weil er seinen Hund frei laufen lässt und sich damit rechtfertigt, dass sein Hund sowieso nie wildert und überhaupt niemandem etwas tut, belügt sich bloß selbst.

Kommen wir nun zur Rechtslage im **NÖ Jagdgesetz:** Das Freilaufen-Lassen im oder das Durchstreifen-Lassen eines Jagdgebietes ist in § 94 NÖ Jagdgesetz geregelt:

Es ist jedermann verboten, ein Jagdgebiet ohne Bewilligung des Jagdausübungsberechtigten abseits von öffentlichen Straßen und Wegen oder solchen Wegen, die als Verbindung zwischen Ortschaften und Gehöften verwendet werden, von Hunden durchstreifen zu lassen. Jagdschutzorgane (Jagdaufseher) sind verpflichtet, wildernde Hunde zu töten. Sie sind berechtigt, Hunde, die sich erkennbar der Einwirkung ihres Halters entzogen haben und außerhalb ihrer



Diese Tiere sind insbesonders durch freilaufende Hunde bedroht.

Rufweite im Jagdgebiet, abseits öffentlicher Anlagen umherstreunen, zu töten. Kein Recht zur Tötung besteht gegenüber Hunden, die aufgrund ihrer Rasse, ihrer Größe oder ihrer Schnelligkeit erkennbar für das frei lebende Wild keine Gefahr darstellen.

Wer als Halter von Hunden seine **Verwahrungs- und Aufsichtspflicht** gegenüber diesen Tieren in einer solchen Art vernachlässigt, dass diese im Jagdgebiet wildern bzw. herumstreunen können, begeht eine Verwaltungsübertretung mit einer Strafandrohung bis zu € 7.000,–.

Sorgen Sie daher bitte in Ihrem eigenen Interesse, **im Interesse Ihres Hundes**, aber auch **zum Schutze des frei lebenden Wildtieres** in unserer Landschaft dafür, dass das Wild geschützt wird. Damit Sie selbst auch nicht einer empfindlichen Strafe ausgesetzt sind, und damit Sie Ihren Hund nicht im Rahmen des Jagdgesetzes gefährden.

Gestaltet von der Jagdgilde Neulengbach, Ollersbach und Umgebung



zum Sonderpreis von € 2.240,- inkl. Mwst.

Kompaktgerät mit 300 Liter Edelstahl-Warmwasser-Speicher

# Verätzte Pfoten

#### **DURCH MINERALDÜNGER?**

Es wird vermutet, dass Verätzungen an Hundepfoten, die im Frühjahr im Gemeindegebiet aufgetreten sind, mit Mineraldünger im Zusammenhang stehen könnten. Wir bitten daher die Landwirte mit Dünger Vorsicht walten zu lassen und besonders darauf zu achten, dass nur Felder aber keine Wege, Straßen, Gärten und dergleichen mit Mineraldünger bestreut werden. Auf der anderen Seite appellieren wir an die Hundebesitzer, ihre Hunde grundsätzlich nie in Felder und Wiesen laufen zu lassen, denn dadurch kommt es zu Kontaminationen von Futterund Nahrungsmitteln mit Fäkalien. Besonders im Frühjahr – im Düngezeitraum – liegt dies außerdem im Eigeninteresse der Hundebesitzer um möglichen Verletzungen vorzubeugen.

#### Der Ansprechpartner für Kaminsanierung



Tel: 02743/2364

Herr Johann Berger, Bauleiter

ING. FRANZ KICKINGER

Hoch- & Tiefbau, Transportbeton, Baustoffe, Baumeister

Ing. Franz Kickinger Gesellschaft m.b.H.

Neustiftgasse 42 3071 Böheimkirchen Tel: 02743/2364 Fax: 02743/2364-10 E-Mail: office@kickinger-bau.at www.kickinger-bau.at



# Hunde anmelden

#### NICHT VERGESSEN!

Jeder Hund, der im Gemeindegebiet gehalten wird, muss angemeldet werden! Bitte kommen Sie zum Gemeindeamt, melden Sie Ihren Hund an, holen Sie sich die Hundemarke ab und bezahlen Sie die Hundeabgabe.

Für die Anmeldung brauchen wir:

- Name des Hundes
- Geburtsdatum
- Geschlecht, Rasse & Farbe
- Chipnummer

Die Hundesteuer beträgt in Kirchstetten € 25,-. Für Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential beträgt die Hundesteuer € 70,-.

Danke!



# Aus dem Bauamt



# ERRICHTUNG VON Gerätehütten & Gewächshäusern

Mit der 11. Novelle der NÖ Bauordnung 1996 (NÖ BO) gab es unter anderem eine Änderung hinsichtlich der Errichtung von Gerätehütten und Gewächshäusern. Gemäß dieser Gesetzesänderung ist die Aufstellung einer Gerätehütte und eines Gewächshauses mit je bis zu 10 m² Grundrißfläche und einer Gebäudehöhe bis zu 3 m bei Ein- und Zweifamilienhäusern, Kleinwohnhäusern und Reihenhäusern pro Wohnung auf einem Grundstück im Bauland, ausgenommen Bauland-Sondergebiet, außerhalb von Schutzzonen und außerhalb des vorderen Bauwichs bauanzeigefrei. Jede weitere Gerätehütte und jedes weitere Gewächshaus auf diesem Grundstück bis zu den oben genannten Ausmaßen ist bauanzeigepflichtig gem. § 15 NÖ BO 1996. Gerätehütten und Gewächshäuser größer als 10 m² verbauter Fläche oder mit einer Gebäudehöhe größer als 3 m sind **bewilligungspflichtig** gem. § 14 NÖ BO 1996.

Einer Bauanzeige gem § 15 NÖ BO 1996 sind zumindest eine Skizze und Beschreibung in zweifacher Ausfertigung anzuschließen, die zur Beurteilung des Vorhabens ausreichen. Es ist darauf Bedacht zu nehmen, dass die Wand derartiger Gebäude an der Grundgrenze brandbeständig ausgeführt sein muss. Eine Gerätehütte aus Blech muss mindestens 0,5 m und eine Holzhütte mindestens 1,0 m von den

Grundstücksgrenzen entfernt sein. Einem Antrag auf Baubewilligung sind gem. § 18 NÖ BO grundsätzlich anzuschließen:

- Nachweis des Grundeigentums (Grundbuchsabschrift) oder Zustimmung des/r GrundeigentümerIn
- 2. Bautechnische Unterlagen: ein Bauplan und eine Baubeschreibung gem. § 18 NÖ BO 1996

Darüber hinaus können nach Bedarf noch weitere Unterlagen gem. § 18 NÖ BO 1996 erforderlich sein.

Weitere allgemeine und wichtige Auskünfte für Ihr Bauverfahren erhalten Sie am Gemeindeamt bei **Frau AL Rosemarie Sauter.** Sie steht Ihnen gerne am **Montag von 16.00 bis 19.00 Uhr** für Ihre Fragen zur Verfügung.

Da bei **Neubauten** schon im Vorfeld viele Daten bzgl. Bebauungsbestimmungen, Wasserleitung, Kanal, Aufschließungsabgabe, Straßengrundabtretung usw. erhoben werden müssen, ersuchen wir Sie um vorherige, telefonische Terminvereinbarung. Danke!

#### **GEFAHRENZONENPLAN**

Zur Zeit werden in Kirchstetten Grundlagenerhebungen für den Gefahrenzonenplan vom Ingenieurbüro Perzplan
durchgeführt. Der Gefahrenzonenplan
(GZP) ist ein detailliertes Gutachten über
die Gefährdung durch Hochwasser,
Lawinen, Muren und Steinschlag.
Bedrohte Flächen sollen von Besiedlung
freigehalten werden oder diese so gelenkt
werden, dass Schäden vermieden
werden. Zur Grundlagenerhebung gehören
Einsichtnahme in Chroniken, Berechnungen

und Simulationsmethoden sowie Befragungen von Betroffenen und Ortskundigen und Vermessungen. Dafür kann eine Begehung Ihres Grundstückes erforderlich sein! Bitte melden Sie sich, wenn Sie Unterlagen, Fotos, Aufzeichnungen u.ä. von historischen Hochwässern, Vermurungen, Lawinenabgängen, Steinschlägen oder ähnlichem haben am Gemeindeamt! Der GZP wird nach Abschluss der Erhebungen beim Gemeindeamt zur öffentlichen Einsichtnahme aufliegen.

# "Wos duan die eigentlich?" DEN GANZEN TAG AM GEMEINDEAMT

In einem Landesgesetz heißt es: "Das Gemeindeamt besorgt die Geschäfte der Gemeinde". Aber – was sind denn die "Geschäfte der Gemeinde"?

# **Ein Beispiel:**

6.00 Uhr morgens, der Wecker rasselt. Mama kämpft sich aus dem Bett. Für das Jüngste bereitet sie einen Frühstückskakao. Das leere Tetra-Pack entsorgt sie mittels der ÖKO-Box, die sie zum Bauhof der Gemeinde bringen kann. Papa kocht seinen Morgen-Kaffee mit Wasser aus der Gemeindewasserleitung und für das darauffolgende Geschäft benutzt er die gemeindeeigene Abwasserentsorgungsanlage. Das Jüngste fährt mit dem Kindergartenbus der Gemeinde in den Kindergarten, der wiederum von der Gemeinde betrieben und erhalten wird. Der ältere Bruder besucht die Volksschule der Marktgemeinde Kirchstetten. Oma bekommt mittags, wenn Mama und Papa in der Arbeit sind, Essen auf Rädern (organisiert von der Gemeinde). Abends gehen die Eltern auf gepflegten Wegen (die Gemeinde ist Wegeerhalter, kümmert sich um die Entsorgung der öffentlichen Müllbehälter, organisiert die Schneeräumung, das Straßenkehren, die Pflege der Rabatten …) zum Gemeindehaus um eine Kulturveranstaltung zu besuchen …

Diese Liste könnte man beliebig weiterführen. In wie vielen Bereichen die Gemeinde und in Folge wir Gemeindebedienstete tätig sind, merkt man gar nicht, weil die Tätigkeitsbereiche so vielseitig und umfangreich sind! Hier nur eine Auswahl der Aufgaben des Gemeindeamtes:

# Dienstprüfung



Unser Gemeindeamt war in den letzten Monaten personalmäßig oftmals nicht voll besetzt, weil im Herbst Elisabeth Schröder und im Frühjahr Luzia Pöchhacker den Gemeindedienstprüfungskurs besuchten und die anschließende Gemeindedienstprüfung erfolgreich absolvierten. Wir gratulieren!



Wahlen, Volksbegehren, Anmeldungen, Ummeldungen, Abmeldungen, Zentrales Melderegister, Essen auf Rädern, Kindergartenerhebungen, Kindergartenbus, Strafregisteranträge, Müllsackausgabe, Müllgebindebestellung, Budget, Statistiken, Sitzungskurrenden, Sitzungsvorbereitung, Sitzungsprotokolle, Friedhofsverwaltung, Bauansuchen, Bauanzeigen, Baubewilligungen, Gebäude- und Wohnungsregister, Gemeindehomepage, Gemeindezeitung und Infoblätter, Gratulationen und

# "Allen Menschen Recht getan ist eine Kunst die niemand kann".

In einer Gemeinde mit über 2.000 Einwohnern gibt es 2.000 unterschiedliche Menschen mit verschiedensten Vorstellungen und Bedürfnissen. Wir bemühen uns, unsere Arbeit für Sie so reibungslos wie möglich zu gestalten, sind dabei aber an Gesetze gebunden. Wir sind stets für Anregungen offen und erfüllen diese gerne, wenn es uns finanziell, zeitlich und rechtlich möglich ist!

Ihre Gemeindedamen

# **Gelebte Nachbarschaft?**

#### **EISZEIT ZWISCHEN NACHBARN**

Oft beginnt es mit einer Kleinigkeit. Die Hecke ragt über den Zaun, die Katze oder der Hund hinterlässt Exkremente just vor oder auf dem Nachbargrundstück. Die lieben Haustiere bellen oder miauen zu laut. Der Zaun steht einige Zentimeter zu weit auf der Nachbarseite usw. Ein falsches Wort oder eine falsche Tat und der Streit ist losgetreten. Einmal begonnen, ist ein Ende der Nachbarschaftsfehde oft auf Jahre nicht abzusehen. Ist das nachbarschaftliche Klima einmal vergiftet, wird jede Geste, jedes Wort und jede Tat auf die Waagschale gelegt. Darunter leidet die Lebensqualität und Gesundheit ganz massiv! Nach dem Motto "Die Freiheit des Einzelnen endet dort, wo die Freiheit des Anderen beginnt" achten Sie bitte darauf, Ihre Bäume und Sträucher rechtzeitig zurückzuschneiden, die Ruhezeiten einzuhalten, die Exkremente Ihrer Haustiere zu beseitigen u.s.w. Bitte nehmen Sie Rücksicht auf Ihre Mitmenschen und Ihr Umfeld und reden Sie miteinander!

# **Parteienverkehrszeiten**

neu ab 1. August

Mo 16.00–19.00 Uhr
Di 8.00–12.00 Uhr
Mi GESCHLOSSEN
Do 8.00–12.00 Uhr
Fr 8.00–12.00 Uhr

Schwierige Arbeiten erfordern volle Konzentration.

Danke für Ihr Verständnis!

# Schon wieder nicht abgeholt! ÄRGER MIT VOLLEN TONNEN

Es vergeht kaum ein Müllabfuhrtermin, an dem keine erbosten Anrufe auf dem Gemeindeamt einlangen, dass Mülltonnen nicht entleert worden sind. Die Firma Brandtner arbeitet mit einem GPS-System, dass auf die Minute genau anzeigt, wann die Müllabfuhr bei einer Liegenschaft war. Wenn wir beim Müllverband reklamieren, dass eine Mülltonne vergessen worden ist und das GPS-System das bestätigt, dann wird die Abholung nachgeholt. Bitte melden Sie sich spätestens am nächsten Tag, wenn Ihre Tonne nicht entleert worden ist! Zeigt das GPS-System jedoch an, dass das Müllauto bei der besagten Liegenschaft war und die Tonne nicht bereit gestanden ist, gibt es konsequent keine zweite Abholung. Stellen Sie deshalb Ihre Tonnen am Besten schon am Vortag gut sichtbar vor Ihre Liegenschaft, denn die Müllabfuhr kann schon um 6.00 Uhr morgens kommen! Das SMS-Service des Müllverbandes hilft Ihnen dabei, die Müllabfuhrtermine nicht zu vergessen! Anmeldung unter: www.abfallverband.at

# **Neue Ansprechperson**

für die

# Mehrzweckhalle

Wer die **Mehrzweckhalle** ab September braucht, der melde sich bitte **bei Luzia Pöchhacker** (Mo 12.00–19.00, Mi 8.00–16.30, Fr 7.30–12.30) unter 02743/8206 oder l.poechhacker@kirchstetten.at

Für Veranstaltungen von Kindern bis zum Alter von 15 Jahren gibt es jetzt einen **günstigeren Tarif!** Erkundigen Sie sich bei uns.

# Trinkwasseruntersuchung der NÖ. Umweltanalytik GmbH

Abgabestelle	Datum	Gesamthärte °dH	Nitrat mg/l
Totzenbach-Paltram Kirchstetten Sichelbach	19.04.2012 19.04.2012 19.04.2012	17,2 17,5 16,3	11 11 11
zulässige Höchstkonzentration		50	

Pestizide: Aufgrund der externen Wasserspender (EVN-Wasser) unter der Bestimmungsgrenze; **Pestizide sind** im untersuchten Umfang **nicht bestimmbar.** Die Werte für Eisen u. Mangan liegen unter der zulässigen Höchstkonzentration. Die Ergebnisse der erweiterten chemischen Untersuchung zeigten keine Belastungen der untersuchten Wässer auf. Der vollständige Untersuchungsbefund liegt bei der Marktgemeinde Kirchstetten auf.



#### Eheschließungen:

Heraut Andrea & Giefing Harald Novak Nina & Bürgmayr Franz Haidegger Sandra & Reiter Horst

#### **Geburten:**

Fuchs Tobias Ströbel Magdalena Rosa Hauke Melanie Lackner Sophie Anna Markaryan Ashot Engstberger Melanie Bittgen Robert Erik Gritsch Pascal Neuhold Simon Isufi Lorik

#### **Todesfälle:**

Brandweiner Johann im 87. LJ Hösl Leopold im 85. LJ Lugstein Brigitte im 66. LJ Schwarz Otto im 90. LJ Wegener Renate im 70. LJ Hinterhofer Josef im 86. LJ Wagner Waltraud im 72. LJ Haslebner Maria im 97. LJ Rodek Ignaz im 69. LJ Sauer Maria im 87. LJ. Österreicher Franz im 71. LJ

## 70. Geburtstag:

Preyler Gertraud Hayden Maria Habermeyer Johanna Haidinger Alois Freistätter Adele Österreicher Christine Dill Maria

#### 75. Geburtstag:

Eigner Robert Konecny Helga Gruber Maria Koller Kurt Mayrl Elisabeth

## 80. Geburtstag:

Hössinger Anna Rabel Josefine Summerer Rudolf Gritsch Anna Mayrl Friedrich Preisz Marie

#### 85. Geburtstag:

Hinterhofer Franziska Wanderer Leopold Heiland Anton König Angela

# **90. Geburtstag:** Leib Domnica

**95. Geburtstag:** Fischer Leopoldine

# 100. Geburtstag:

Schadlbauer Helene

#### **Goldene Hochzeit:**

Paukner Maria & Ernst Ebersberger Viktoria & Johann Kopetzky Horst & Erna

#### **Diamantene Hochzeit:**

Gritsch Anna & Johann Sonnenschein Herta und Walter

# Wir gratulieren ...





































- 1 Ehrenbürger & Gemeindefotograf Leopold Wanderer zum 85. Geburtstag
- Helene Schadlbauer zum 100. Geburtstag
- Leopoldine Fischer zum 95. Geburtstag
- Josefa Schwab zum 85. Geburtstag
- Franziska Hinterhofer zum 85. Geburtstag
- Anton Heiland zum 85. Geburtstag
- Angela König zum 85. und Marie Preisz zum 80. Geburtstag
- Friedrich Mayrl zum 80. Geburtstag
- Anna Hössinger zum 80. Geburtstag
- Amtsleiterin a.D. Josefine Rabel zum 80. Geburtstag
- Anna Gritsch zum 80. Geburtstag und zur Diamantenen Hochzeit mit Ehemann GGR a.D. Johann Gritsch
- 12 Leib Domnica zum 90. Geburtstag
- Herta und Dipl. Ing. Walter Sonnenschein zur Diamantenen Hochzeit
- Viktoria und Johann Ebersberger zur Goldenen Hochzeit
- Gertraud und Friedrich Preyler zur Goldenen Hochzeit
- Maria und Ernst Paukner zur Goldenen Hochzeit
- Erna und Horst Kopetzky zur Goldenen Hochzeit
- Gertrude und Franz Zwedorn zur Goldenen Hochzeit

## 1 Helga Panagl zur Verleihung der Goldenen Medaille des Ehrenzeichens des Landes NÖ

- **2** Wolfgang Kail zur Überreichung des Goldenen Ehrenzeichens für Verdienste um das Land NÖ
- **3** Familie Seitz-Hauke zur Geburt von Tochter Melanie
  - **4** Familie Fuchs zur Geburt von Sohn Tobias
- 5 Familie Ströbel zur Geburt von Tochter Magdalena Rosa
  - **6** Familie Lackner zur Geburt von Tochter Sophie
  - **7** Familie Harrer zur Geburt von Tochter Andrea
    - **8** Familie Gritsch zur Geburt von Sohn Pascal
    - **9** Familie Engstberger-Kotoun zur Geburt von Tochter Melanie
  - **10** Familie Markaryan zur Geburt von Sohn Ashot
    - **11** Familie Bittgen zur Geburt von Sohn Robert
- **12** Dominik Timmermann zum Magister der Philosophie
  - **13** Zwedorn Wolfgang zum 15jährigen Dienstjubiläum
  - **14** Elisabeth Baumann zur erfolgreichen Ausbildung zur Heimhelferin
    - **15** Daniela Müller zur Diplomprüfung zur Kindergartenpädagogin
- 16 Dipl.Ing. Alexander Jung, Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik zur Promotion unter den Auspicien des Herrn Bundespräsidenten zum Doktor der Elektrotechnik

Haben auch Sie eine Prüfung (Diplom, Matura, Lehr- oder Studienabschluss, Meister, ...) bestanden? Lassen Sie es uns wissen! Kontakt: Luzia Pöchhacker I.poechhacker@kirchstetten.at

# Wir gratulieren ...































